



Der Silvesterlauf im Bamberger Hain lockte auch heuer wieder zahlreiche aktive Sportler, aber auch etliche Freizeit-Jogger an. Etwa 850 Starter wurden gezählt, die ihre Fitneß auf den Strecken zwischen drei und 18 Kilometern testeten. Der Vater mit der Tochter (links) kam dabei ebenso ins Schwitzen wie einer der ältesten Läufer (rechts), die doch mit einigem Abstand zur Spitzengruppe ihre Runden drehten, aber trotzdem Anerkennung verdienen. Großes Gedränge herrschte vor dem Startschuß (Bild Mitte) von Oberbürgermeister Paul Röhner, als sich die Starter bis zur Schleuse „stauten“.



15. Silvesterlauf im Bamberger Hain

Rund 850 Starter sorgten für eine neue Rekordbeteiligung

SV Waizendorf stellte mit 161 Aktiven die stärkste Gruppe

Zum 15. Silvesterlauf der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg kamen 850 Teilnehmer in den noch grünen Hain. Die Großwetterlage und der Jahreswechsel am Wochenende dürften wohl zu dieser Rekordbeteiligung geführt haben – für einen Volkslauf auch eine optisch gefällige Sache, riß doch das Band der bunten Läuferinnen und Läufer über die drei oder sechs Runden nicht mehr ab.

Den Startschuß gab der Präsident der LG Bamberg, OB Paul Röhner. Allein 161 Teilnehmer hatte der SV Waizendorf an den Start geschickt und damit den Pokal der Raiffeisenkasse für die teilnehmerstärkste Gruppe gewonnen; die Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule stellte 111 Teilnehmer, der TV Zeil 32 – zwei Pokale der LGB standen auch für diese Gruppen bereit. Und da es sich für einen Volkslauf gehört, wurde mit der nötigen Diskretion als jüngster Teilnehmer der fünfjährige Christian Luplow ermittelt,

als ältester der 76jährige Josef Söllner (Gundelsheim). Aber auch der Läufer mit der weitesten Anreise, Michael Beichele (TSV München-Ost), konnte eine Ehrengabe der LG Bamberg in Empfang nehmen. Als Schnellster – die Zeitnahme erfolgte allerdings nur unoffiziell – absolvierte Hans Dotterweich (SC Vorra) in 1:01:20 Stunden die 18-Kilometer-Strecke. Der Malteser-Hilfsdienst mußte erfreulicherweise nicht eingreifen, um so dankbarer griffen die im Ziel Eingelaufenen aber zu einem warmen Getränk.

Matthias Köhler im Alleingang

Läufer der LG Bamberg dominierten bei Silvesterstart in Schney

Beim Silvesterlauf in Schney dominierten die Langstreckenläufer der LG Bamberg. Sie stellten mit Matthias Köhler den überlegenen Sieger, gewannen die Mannschaftswertung und konnten zudem einen Klassensieg verbuchen.

Köhler war der überragende Läufer unter den 100 Teilnehmern. Er lag während des gesamten Rennens allein an der Spitze, lief mit hervorragenden 6:00 Minuten auf dem sehr hügeligen 2000-m-Rundkurs die schnellste Runde, gewann nach zwei Runden den Prämienspur und stellte mit 25:13 Min. auf den 8000 m einen neuen Streckenrekord auf. Keine Chance hatte da der Zweitplatzierte Kurt Herbicht (SG Rödental), seit zehn Jahren die Nr. 1 auf den Mitte und Langstrecken in Oberfranken und Sieger aller bisherigen Silvesterläufe in Schney; er lag im Ziel sieben Sekunden hinter Köhler. Um die Plätze ganz vorne mischten aber auch Roman Herl und Thomas Kistner kräftig mit; sie überquerten als Fünfter (Herl in 26:08) und Achter (Kistner in 26:36) die Ziellinie. Ebenfalls im Vorderfeld

plazierte sich Klaus Geuß als Vierzehnter (Rang 9 allg. Klasse in 27:12). Nur eine Minute hinter ihm als 20. des Gesamteinlaufs der 51jährige Manfred Vietz. Er distanzierte als Sieger der M 50 seine Konkurrenten um mehr als zwei Minuten.

Weitere Ergebnisse: allg. Klasse: 13. Hans Müller (SV Memmelsdorf) 28:41 / M 30/35: 7. Wolfgang Faatz (DJK Vorra) 28:47; 8. Walter Pfister (SVM) 28:59; 9. Gerhard Fleischer (LGB) 29:44 / M 40/45: 4. Kaspar Stappenbacher (DJK Vorra) 29:31 / Mannschaftswertung: 1. LG Bamberg (Köhler, Herl, Kistner, Geuß, Vietz), 2:13:22 Stunden, 2. LG Hof/Saale 2:14:03. –woro

Matthias Köhler erneut auf Rang 1

Neben dem Einzelerfolg auch Mannschaftssieg der LG Bamberg

Weiter auf Erfolgskurs befinden sich die Langstreckler der LG Bamberg. Den Kersbacher Dreikönigslauf gewann überlegen Matthias Köhler, der damit bereits seinen vierten Erfolg seit dem 3. Dezember feiern konnte. Ganz überlegen siegte das in den letzten Wochen so erfolgreiche LG-Team auch in der Mannschaftswertung.

Über 230 Langstreckenläufer aus ganz Nordbayern gingen im Hauptlauf über 12 100 m auf die Strecke. Vom Start weg sah man dann das seit Wochen gewohnte Bild: Köhler bestimmte das Tempo, und schon nach der ersten von vier Runden konnte ihm nur noch Kurt Herbicht (SG Rödental) folgen. Eingangs der vierten Runde schüttelte Köhler auch ihn ab und überquerte mit zehn Sekunden Vorsprung nach 37:37 Min. die Ziellinie. Mit seiner Siegerzeit verbesserte Köhler wie schon zuvor bei seinen Siegen in Forchheim, Roth und Schney den Streckenrekord.

Auf Platz 6 (4. Platz M20) im 39:09 landete Mittelstreckler Thomas Kistner, der mit den langen Strecken immer besser zurechtkommt. Einen Platz dahinter Klaus Geus in seinem bisher stärksten Rennen. Der Marathonspezialist ist mit seinen 39:38 endgültig in die Spitzengruppe der Langstreckler gelaufen.

Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ der 23jährige Reiner Winkler bei seinem Debüt als Straßenläufer mit seinem 11. Platz (8. Rang M20) in genau 40 Minuten. Die erwarteten guten Leistungen brachten Roland Stöbel (Rang 11 M20 in 40:30) und der Senior im LG-Team, Manfred Vietz, als Zweiter der M50 in 42:10.

Zu schönen Erfolgen kamen auch die beiden Jüngsten aus der LG-Mannschaft. Andrea Ranftl gewann bei den B-Schülerinnen über 2000 m in 8:20.

Melanie Sperlein startete über 12 100 m und erreichte nach 51:36 als Zweite bei den Jugendlichen und Vierte bei den Frauen das Ziel.

Weitere Ergebnisse: (Hauptlauf 12 100 m): **M20:** 13. Hans Müller (LGB) 41:33; 30. Peter Hesselbarth (TSV Hirschaid) 44:23; 32. Hans-J. Reichert (LGB) 45:17 / **M30:** 3. Manfred Dotterweich (DJK-LC Vorra) 40:49; 12. Walter Pfister (SV Memmelsdorf) 43:44; 26. Gerhard Mehler (TSV Hirschaid) 46:26 / **M35:** 8. Rudi Eckenweber (LGB) 42:00; 10. Wolfgang Faatz (DJK-LC Vorra) 42:45 / **M40:** 19. Alois Heck (SVM) 47:50 / **M45:** 2. Kaspar Stappenbacher (DJK-LC Vorra) 43:02; 13. Helmut Fischer (LGB) 47:44 / **Mannschaftswertung:** 1. LG Bamberg I (Köhler, Kistner, Geus, Winkler, Stöbel) 3:16:54; 2. LG Hof 3:27:46; 3. LG Erlangen 3:27:56; 6. LG Bamberg II (Müller, Eckenweber, Vietz, Reichert, Fischer).
-woro



Vier Läufer aus dem erfolgreichen Quintett der LG Bamberg (von links): Klaus Geus, Matthias Köhler, Thomas Kistner und Reiner Winkler. Es fehlt Roland Stöbel. Foto: FT-Köhler

Sabine Fischer Klasse für sich

Bei drei Starts dreimal vorn / Werner Mackert gewann Sprint

Zu den oberfränkischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Ebensfeld schickte die LG Bamberg ein kleines Team von Spitzenathleten. Am Ende standen sechs Titel und ebenso viele Bronzeplatzierungen neben drei zweiten Rängen zu Buche. Unübersehbar freilich: In nur wenigen Disziplinen gab es dichtere Felder; die Frauen-Leichtathletik vor allem braucht von unten aus der Jugend eine stärkere Konkurrenz.

So war es für die Bambergerin Sabine Fischer ein leichtes, bei drei Starts auch drei Titel zu holen: In den 60-m-Sprints auf der Flachstrecke (8,09 Sekunden) sowie über die Hürden (8,93 Sekunden) und im Weitsprung (5,55 m) war sie eine Klasse für sich. Schwerer hatte es Sprinter Werner Mackert bei den Männern: Mit nur einer Hundertstel-Sekunde Vorsprung gewann er die 60 m in 7,17 Sekunden, freilich verdient, denn schon aus den Vor- und Zwischenläufen war er jeweils als Schnellster hervorgegangen. Wolfgang Zenk, noch von den bayerischen Meisterschaften durch eine Fersenprellung gehandicapt, konnte den Dreisprung (13,89 m) sicher gewinnen und im Weitsprung mit guten 6,94 m den zweiten Platz belegen. Christoph Pflaum, dem 29jährigen oberfränkischen Rekordhalter im Hochsprung (2,14 m), genügten 1,85 m zum Sieg. Von den Zweitplatzierten verdienen Oldtimer Heinrich Porsch im Kugelstoßen (15,58 m) und Peter Martini im Dreisprung (13,78 m) besondere Beachtung.

Die sechs Bronzemedailien gingen an folgende Wettkämpfer der LGB: Männer: Dietmar Kremer (60 m Hürden 8,96 Sekunden), Axel Gerhartz (Dreisprung 13,31 m), Reinhold Heiner-

mann (Kugel 14,70 m); Frauen: Deborah Schlegeris (60 m 8,48 Sekunden), Silke Michel (60 m Hürden 10,59 Sekunden), Birgit Neberle (Weit 4,51 m).

-scm

Schöner Erfolg für Christine Meixner in München

17.1.89

In 7,77 Sekunden in Bayern an die Spitze gesprintet

Bei Leichtathletik-Landesmeisterschaften über 60 m siegreich

Das herausragende Ergebnis aus Sicht der LG Bamberg brachte bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften in München Christine Meixner: Sie wurde neue Titelträgerin bei den Frauen im 60-m-Sprint. Das kleine Aufgebot der LGB schaffte außerdem noch vier weitere Plazierungen zwischen 4 und 7.

Eigentlich hatte Christine Meixner nur auf Platz 2 spekuliert, aber als im Endlauf die Favoritin Angelika Haggemüller (MTV München) verletzt ausschied – eine Mißgeschick, das die Bambergerin im letztjährigen Finale selbst ereilt hatte –, war sie clever genug, aus dem Feld in 7,77 Sekunden nach vorne zu stoßen. Nach dem Gewinn der deutschen Jugendmeisterschaft vor vier Jahren und dem Doppelsieg bei den bayerischen Juniorenmeisterschaften im Vorjahr ist dieser Erfolg bei den Frauen Christines wertvollster, weil er der verletzungsgeplagten Sprinterin Mut und Perspektive gibt. Übrigens brachte zuvor noch nie eine Bambergerin einen Titel aus einem leichtathletischen Frauenwettbewerb heim.

Medaille knapp verpaßt

Ihre Trainingskollegin Sabine Fischer sprang mit 5,65 m im Weitsprung als Vierte an einer Medaille vorbei. Die Bamberger Dreispringer Wolfgang Zenk und Peter Martini belegten mit 14,41 m bzw. 14,00 m im Finale die Plätze 6 und 7.

Den Durchbruch zur jugendlichen Extraklasse der Langsprinter über 400 m schaffte der 17jährige Claus Hillmann: Seine 51,37 Sekunden auf den zwei engen Hallenrunden brachten ihm trotz taktischer Fehler bereits

Rang 7. Im stark besetzten Einlagelauf über 1000 m der männlichen Jugend B erlief sich Rudi Schäfer in 2:52,66 Minuten den 13. Platz. -scm



Die bayerische Hallenmeisterin über 60 m:
Christine Meixner. Foto: FT-scm

Irina Matschke viermal ganz oben auf dem Siebertreppchen

Sieben Titel für die LG Bamberg und einer für SV Memmelsdorf

Großer Andrang des Leichtathletiknachwuchses bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld: 640 Meldungen waren für die je vier Jahrgangsklassen weiblich (W 11-W 14) und männlich (M 12-M 15) eingegangen. Das Ergebnis „stimmte“ in der Leistungsspitze, so daß der erhebliche organisatorische Aufwand, der seit dem Jahrgangssplitting gegeben ist, gerechtfertigt schien. Der Nachwuchs der LG Bamberg holte sich siebenmal die Gold-, achtmal die Silber- und einmal die Bronzemedaille; der SV Memmelsdorf vervollständigte mit einer Gold- und je zwei Silber- und Bronzemedailen die gute Bilanz des westlichen Oberfrankens.

Irina Matschke (LGB) war in der Klasse der 13jährigen (W 13) mit vier Siegen die herausragende Athletin. Ihre Leistungen im Sprint - 60 m 8,37 Sekunden; 60 m Hürden 9,40 Sekunden - und im Weitsprung (4,97 m) hatten bayerisches Spitzenniveau und waren auch deutlich besser als die der älteren Jahrgangsklassen. Hinzu kam ihr Sieg im Hochsprung (1,45 m). Sandra Götz (Weitsprung 4,06 m) und Andrea Luplow (beide LGB; Kugel 7,52 m) schafften in der Klasse W 12 ebenfalls den Sprung ganz oben aufs Treppchen.

Mit Birgit Zopf (LGB; 2. über 60 m in 9,18 Sekunden) scheint eine gute Sprinterin heranzuwachsen. Andrea Luplow (2. Hochsprung W 12 mit 1,28 m) und Mehrkämpferin Tina Schwarzmann (2. Weitsprung W 13 mit 4,52 m) rundeten das Leistungsbild der Bambergerinnen ab. Überraschend sicher fiel der Sieg im Sprint

der W 14 in guten 8,55 Sekunden an Steffi Fett (SV Memmelsdorf). Jeweils 1,45 m brachten ihren Teamkameradinnen Andrea Bauer (W 13) und Alexandra Schott (W 14) die Silber- bzw. Bronzemedaille; Mehrkämpferin Alexandra legte im Kugelstoßen (8,87 m) eine Silbermedaille dazu.

Christian Schurr überzeigte

Beim männlichen Nachwuchs überzeigte aus Bamberger Sicht der bayerische Vizemeister im Sprint, Christian Schurr (M 15), mit seinem Sieg über 60 m in 7,52 Sekunden. Aus der Klasse M 14 gefielen durch ihren Leistungsfortschritt Florian Geyer (Hoch 1,60 m) und Jörg Fleischmann (60 m 7,86 Sekunden; Weit 5,13 m), der jeweils mit Silbermedaillen bestätigt wurde. Mehrkämpfer Sven Reichelt (M 13) sammelte zwei Silber- (Kugel 10,41 m; Hoch 1,35 m) und eine Bronzemedaille (60 m 8,62 Sekunden). Einen dritten Rang verbuchte in der M 14 auch Ralf Steinert (SV Memmelsdorf) im Kugelstoßen mit 11,01 m.

Weitere Ergebnisse: W 14: S. Bauer (LGB) 60 m 8,65 / W 13: A. Bauer (SVM) Weit 4,18; T. Schwarzmann (LGB) Kugel 7,88 m / W 12: Luplow (LGB) 60 m 9,28 / W 11: Kotisek (LGB) 60 m 9,61 / M 15: Preston (SVM) 60 m 7,83 / M 12: Keilholz (SVM) 60 m 8,87.

Nur neun Sekunden fehlten zum Sieg

Thomas Kistner bei Junioren Zweiter / LG im Aufwärtstrend

Bei frühlingshaften Temperaturen wurden in Schweinfurt die bayerischen Cross-Meisterschaften ausgetragen. Die Mittel- und Langstreckenläufer der LG Bamberg erzielten dabei erfreuliche Ergebnisse: Zweimal standen LGler auf dem Treppchen, dazu erkämpften sie sich weitere gute Plazierungen.

Im gut besetzten Mittelstreckenlauf der Junioren über 3125 m zeigte Thomas Kistner – wie bereits kurz berichtet – eine starke Leistung. Zusammen mit Gotschke (ESV Augsburg) kontrollierte er die Konkurrenz nach Belieben. Erst auf dem Schlußkilometer mußte Kistner den Augsburger ziehen lassen, sicherte sich aber neun Sekunden hinter ihm mit deutlichem Vorsprung vor seinen Verfolgern die Vizemeisterschaft in 9:31,8 Minuten. Damit setzte der 21jährige Breitengüßbacher, vor drei Jahren als A-Jugendlicher bereits schon einmal bayerischer Cross-Vizemeister, die Serie von guten Plazierungen für LGler bei Crossmeisterschaften in den Jugend- und Juniorenklassen fort.

Matthias Köhler überzeugte

Nach seinen großen Erfolgen in den letzten Monaten gehörte Matthias Köhler zum engeren Favoritenkreis auf der Langstrecke bei den Männern. Mit seinem fünften Platz erfüllte Köhler die Erwartungen; noch nie war ein Bamberger auf der Langstrecke so gut platziert. Das Ergebnis des 22jährigen Pödelndorfers ist umso höher zu bewerten, da er grippegeschwächt an den Start ging. Doch mit einer imponierenden kämpferischen Leistung hielt er Anschluß an die Spitzengruppe und

erreichte nur 45 Sekunden hinter dem Sieger nach 36:42,2 Minuten für die 11 350-m-Distanz das Ziel.

Als Langstreckentalent entpuppt sich immer mehr Rainer Winkler. Nach zu schneller erster Runde mit der Spitzengruppe mußte er sein Tempo etwas zurücknehmen, lief dann aber auf den verbleibenden vier Runden sehr gleichmäßig und erzielte mit Platz 14 in 39:03,0 Min. ein ausgezeichnetes Ergebnis. Zeitgleich mit Winkler kam LG-Marathon-As Roman Herl als 15. ins Ziel. Gut zurecht kam auch LG-Neuzugang Hans Müller, der nach schneller letzter Runde noch Platz 19 in 40:02 Min. erkämpfte.

LG-Trio auf dem dritten Platz

Der Aufwärtstrend bei den LG-Langstrecklern, seit Wochen zu beobachten, hat sich in Schweinfurt fortgesetzt. Das zeigt auch die Mannschaftswertung auf der Langstrecke, in der das Trio Köhler-Winkler-Herl mit 34 Punkten hinter dem LAC München (15 Punkte) und dem LAZ Obernburg/Miltenberg (26 Punkte) in die Medaillenränge kam. Gut hielten sich auch die B-Jugendlichen, die 3125 m zurücklegen mußten. Bei den Mädchen erreichte Melanie Sperlein nach 12:17,9 Min. Platz 7. Bei den Buben schafften Rudi Schäfer (12. in 10:01), Michael Regenfuß (17. in 10:09) und Patrick Gensel (34. in 10:58) Rang 5 in der Mannschaftswertung. -woro

Offene Crossmeisterschaften des Leichtathletik-Kreises Bamberg/Forchheim im Bruderwald

Erstmals waren auch „Nonstop“-Läufer am Start

LG Bamberg und gastgebender SV Waizendorf mit den meisten Titeln / 77 Teilnehmer dabei

Bei guten äußeren Bedingungen führte der SV Waizendorf die Crossmeisterschaften des Leichtathletik-Kreises Bamberg/Forchheim durch. Die LG Bamberg (26) und der Gastgeber (24) stellten die stärksten Teilnehmergruppen. Bei 77 Startern aus sieben Vereinen teilten sich die Titel: LG Bamberg mit neun, gefolgt vom SV Waizendorf (7), DJK/SC Vorra (4), SpVgg Stegaurach (2) und LG Forchheim (1). Erstmals nahmen auch Sportler des neugegründeten Ausdauersportvereins Nonstop Bamberg teil.

Auf der gut ausgewählten Strecke im Bruderwald, die von den Läufern gelobt wurde, setzten sich erwartungsgemäß die Favoriten durch. Auf der Langstrecke (9450 m) überragte Matthias Köhler von der LG Bamberg (Fünfter der bayerischen Crossmeisterschaft), der für diese Strecke 31:08,5 Min. benötigte, gefolgt von Manfred Dusold (LAC Quelle Fürth/31:43,5 Min.) und Gregor Göller (DJK-SC Vorra/31:53,2 Min.).

Auf der Männer-Mittelstrecke (3150 m) setzte sich Thomas Kistner (bayerischer Vize-Crossmeister) in 9:44,6 Min. durch. Knapp dahinter belegte Manfred Dusold (LAC Quelle Fürth) Platz 2 in 9:44,7 Min. Nach längerer, krankheitsbedingter Wettkampfpause meldete sich Bernhard Hack (LG Bamberg) mit Platz 3 und einer guten Zeit von 10:15,9 Min. wieder in die Läufergruppe zurück.

Ergebnisse, Plätze 1-3, Schüler M 8 und jünger: 1. Müller (DJK SC Vorra) 7:04,0 Min., 2. M. Rolla 7:52,9, 3. A. Rolla (beide Nonstop Bamberg) 12:38,1 / Schüler M 9:

1. Wambach 5:59,2, 2. Nöth (beide SV Waizendorf) 6:28,6, 3. Duckensell (LG Bamberg) 6:30,7 / Schüler M 10: 1. Duckensell 5:49,6, 2. Krapp (beide LG Bamberg) 5:50,7, 3. Müller (SV Waizendorf) 5:58,1 / Schüler M 11: 1. Härtlein (SV Waizendorf) 6:05,4 / Schülerinnen W 8 und jünger: 1. Horning 6:09,2, 2. Beck 6:13,3, 3. Wambach (alle SV Waizendorf) 6:16,6 / Schülerinnen W 9: 1. Theunert 6:34,2, 2. Heyd 6:53,1, 3. Wicht (alle SV Waizendorf) 6:59,9 / Schüler M 12: 1. Knauer (SpVgg Stegaurach) 12:44,2 /

Schüler M 14: 1. Schellenberger (LG Bamberg) 12:40,3, 2. Winkler (SpVgg Stegaurach) 12:43,5 / Schülerinnen W 13: 1. Güttler (SpVgg Stegaurach) 15:30,0 / Schülerinnen W 12: 1. Ranftl (LG Bamberg) 12:44,1, 2. Pflaum (SV Waizendorf) 15:29,2, 3. Frank (LG Bamberg) 15:30,7 / Schülerinnen W 14: 1. Lechner (SV Waizendorf) 13:08,8, 2. Horcher (SpVgg Stegaurach) 15:30,4 / Männer-Mittelstrecke: 1. Kistner (LG Bamberg) 9:44,6, 2. Dusold (LAC Quelle Fürth) 9:44,9, 3. Hack (LG Bamberg) 10:15,9 / Männer-Mittelstrecke M 30: 1. Schmitt (LG Bamberg) 12:16,5 / Jugend B, männlich: 1. Schäfer 10:28,4, 2. Regenfuß (beide LG Bamberg) 10:37,1, 3. Beck (LC Vorra) 12:19,2 / Jugend A, männlich: 1. Dresel 11:44,9, 2. Dotterweich (beide LC

Vorra) 11:50,3 / weibliche Jugend B: 1. Süppel 21:02,8, 2. Müller (beide SV Waizendorf) 21:09,3 / weibliche Jugend A: 1. Silberreis (SV Waizendorf) 14:22,3 / Männer - Langstrecke: 1. Köhler (LG Bamberg) 31:08,5, 2. Dusold (LAC Quelle Fürth) 31:43,5, 3. Kistner (LG Bamberg) 31:59,3 / Männer - Langstrecke M 30: 1. Dotterweich 32:56,4, 2. Gahl (beide DJK LC Vorra) 34:08,8, 3. Nawroth (LG Bamberg) 36:48,3 / Langstrecke M 35: 1. Gregor 31:53,2, 2. Faatz (beide DJK LC Vorra) 35:52,9, 3. Ochs (Nonstop Bamberg) 36:54,1 / Langstrecke M 40: 1. Kestler (LG Forchheim) 33:46,3, 2. Raffel (LG Bamberg) 35:21,5, 3. Heck (SV Memmelsdorf) 37:22,4 / Männer, Langstrecke M 45: 1. Stärk (LG Bamberg) 35:27,5, 2. Stappenbacher 35:39,8, 3. Dotterweich (beide DJK LC Vorra) 40:10,2 / Männer, Langstrecke M 50: 1. Schwemmlé (LG Bamberg) 41:53,4.

Die Ergebnisse des Basketball-Nachwuchses

A-Jugend-weiblich: TSV Ebermannstadt - TS Kronach 34:50

C-Jugend-weiblich: TSV Ludwigsstadt - ATS Kulmbach 122:28, TTL Bamberg - DJK Bamberg 29:47

C-Jugend-männlich: Steiner Bayreuth - TTL Bamberg II 1:0, Steiner Bayreuth - SpVgg Rattelsdorf 124:26

D-Jugend: TSV Ebensfeld - Steiner Bayreuth 60:51, FC Pressig - SpVgg Rattelsdorf 9:37, DJK Bamberg - TTL Bamberg 66:39, FC Baunach - TTL Bamberg 49:41

Waldläufer Lars Werner ließ Gegner weit zurück

Auch die Senioren waren erfolgreich: dreimal Silber

Die bayerischen Waldlaufmeister der Senioren und bei den A-Schülern wurden im niederbayerischen Pocking ermittelt. Das kleine Aufgebot der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg wartete unter den 97 beteiligten Vereinen mit einer besonderen Leistung auf: Jeder LG-Starter kam wenigstens einmal in Gold- oder Silberränge. Insgesamt brachten die LGler einen Titel und zwei Vizemeisterschaften in Einzelwertungen sowie zwei zweite Plätze in Mannschaftswertungen nach Hause.

Besonders erfreulich war aus Bamberger Sicht der Doppelsieg der beiden 14jährigen Lars Werner und Thomas Thiel bei den A-Schülern. Gleich nach dem Start setzten sie sich vom Feld ab und machten das Rennen unter sich aus. Dabei erwies sich Werner auf der zweiten Hälfte der 2500-m-Distanz als der Stärkere. Nach 8:58,68 Min. erreichte er knapp sieben Sekunden vor seinem Teamkameraden Thiel das Ziel.

Gleich zwei Vizemeisterschaften erkämpften sich die LGler in der Altersklasse M 30. Roman Herl, gerade 30 Jahre alt, begann sein erstes Rennen bei den Senioren verhalten. In der letzten der vier 2400-m-Runden dann das gewohnte Bild: Herl zog noch einmal an und ließ seine Gegner förmlich stehen. Als Zweiter der M 30 überquerte er nach 33:09,28 Min. die Zielinie.

Eine überzeugende Leistung bot in der gleichen Klasse Rudi Eckenweber, der sich von Runde zu Runde steigerte und trotz einer Erkältung einen guten 15. Rang (35:15,12 Min.) erreichte. Da sich auch Gerhard Fleischer (25. M 30 in

36:55,40) beachtlich hielt, erkämpfte sich das Trio Herl, Eckenweber, Fleischer mit 42 Punkten die Vizemeisterschaft in der Mannschaftswertung der M 30 hinter dem LC Aichach (25 Punkte).

In der M 50 präsentierte sich Enco Cicogna in glänzender Form. Problemlos hielt er das hohe Tempo der vierköpfigen Spitzengruppe auf den nur teilweise befestigten Wegen mit. Erst auf der Zielgeraden mußte der Marathonspezialist den schnellen Bahnläufern den Vortritt lassen und sich wenige Sekunden zurück mit dem undankbaren vierten Platz (20:11,82 Min.) für die 6000 m lange Strecke zufriedener geben.

Die erwartete gute Leistung brachte Manfred Vietz, der den Lauf nach guten 21:02,61 Min. auf Platz 7 beendete. Bei der Addition der Plazierungen erreichte das LG-Team mit Cicogna, Vietz und Wolfgang Roediger (14. M 50 in 22:35,18) 30 Punkte, was die Vizemeisterschaft in der Mannschaftswertung der M 50/55 hinter der favorisierten LG Nürnberg (zehn Punkte) bedeutete.

-woro



Weit hinter sich ließ der 14jährige Lars Werner seine Gegner bei der bayerischen Waldlauf-Meisterschaft. Foto: FT-privat

Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten in Ebenfeld

Bamberger „sahnten“ ab: Zwölf Medaillen für LGB

M. Wiesheier stieß 15,02 m / Auch SV Memmelsdorf erfolgreich

Die oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik-Jugend in Ebenfeld verliefen auf hohem Niveau, so daß für die nahe Freiluftsaison mit einem Leistungsschub auf breiter Front gerechnet werden kann. Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB) war mit zwölf Medaillen (fünf Gold, drei Silber, vier Bronze) erfolgreich; dabei mischten besonders die Vertreter des TSV Hirschaid - vom BLV als neuer Verein in der LGB gerade bestätigt - mit. Drei Titel und zwei zweite Plätze errangen die Leichtathleten des SV Memmelsdorf.

Die 60-m-Sprints der männlichen Jugend B (16 und 17 Jahre) und A (18 und 19 Jahre) sicherten sich die Bamberger Alexander Regus und Axel Gerhartz in 7,37 bzw. 7,31 Sekunden. Im Dreisprung plazierte sich Gerhartz mit 13,98 m als Zweiter hinter Matthias Breunig (TS Lichtenfels; 14,10).

Der 17jährige Markus Wiesheier hat unter seinem Trainer Heinrich Porsch einen großen Schritt nach vorne getan: Mit 15,02 m im Kugelstoßen durchbrach er die Barriere zur bayerischen Elite und gewann überlegen. Patrik Gensel (Jugend B) holte Gold und Bronze in Weitsprung (6,07 m) und Dreisprung (11,98 m). Überraschend unterlag Meister Andi Strehler im 60-m-Hürdensprint der Jugend B (Rang 2 in 8,60 Sek.), und der von einer Grippe geschwächte Uwe Loch (Jugend A), eines der Zugpferde der LGB, wurde bei 6,59 m im Weitsprung und 1,88 m im Hochsprung Zweiter bzw. Dritter. Claus Hillmann holte über 60 m (7,38 Sekunden) und im Weitsprung

(6,32 m) jeweils Bronze.

Bei der weiblichen Jugend überzeugte Manuela Lodes als Siegerin im Hochsprung der B-Jugend (1,65 m), während Susanne Zeh in der A-Jugend bei 1,58 m (zweiter Platz) hängen blieb. Deborah Schlegeris ersprintete sich im Finale der A-Jugend noch Rang 3 (8,42 Sek.). -scm

Carmen Ott zweimal Erste

Vom SV Memmelsdorf war Carmen Ott besonders erfolgreich. Sie errang zwei Titel: im Weitsprung (5,22 m) und Kugelstoßen (12,22 m). Im Hürdenlauf über 60 m wurde sie Zweite (10,67 Sek.). Bei der männlichen Jugend A sicherte sich Michael Arnold nach einhalbjähriger Verletzungspause Platz 1 im Hochsprung (1,91 m). Bei der weiblichen B-Jugend errang Gabi Steinert den zweiten Platz im Kugelstoßen (9,57 m). Alexandra Kundler konnte in der gleichen Klasse im 60-m-Lauf den fünften Platz belegen (8,64 Sek.). -pf

7.3.

89

Nun schon fünf Vereine bei der LG Bamberg

TSV Hirschaid neuestes Mitglied - Weitere Expansion angestrebt

Wie jedes Jahr zum Ausklang der neuen Winter-Hallensaison fand für die abgelaufene Freiluftsaison der Bamberger Leichtathletik die Ehrung statt. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg traf sich diesmal in Bug im Sportheim des Post-SV. Insgesamt 65 Aktive waren eingeladen, um für ihre Titelgewinne bei den regionalen Meisterschaften (Bezirk Oberfranken) bzw. bei Landesmeisterschaften und im Bundeswettbewerb gewürdigt zu werden - sichtlicher Ausdruck der Leistungsstärke der Gemeinschaft.

OB Paul Röhner, in seiner Eigenschaft als Präsident der LGB begrüßte und beglückwünschte die zahlreich erschienenen Leichtathleten aus den Stammvereinen 1. FC, Post-SV, VfL Jahn und MTV. Herzlich willkommen hieß er zugleich die Leichtathletik-Vertreter des TSV Hirschaid, des gerade durch den BLV bestätigten 5. Vereins in der LGB. Paul Röhner erinnerte daran, daß hohe Leistung, die aus dem Innern der Trainings- und Startgemeinschaft „LGB“ nach außen strahle, das gewollte Ergebnis personeller, organisatorischer und finanzieller Konzentration sei.

Der Weg, der 1972 mit der Gründung der LGB unter seiner Präsidentschaft aus zunächst zwei Vereinen angegangen worden sei, müsse weiter beschritten werden, damit sportliche Leistung heute draußen in der Mediengesellschaft verstärkt erfahren und auch als förderlich erkannt werden könne.

Die Ehrung der verdienten Meister und Leistungsträger der LGB besorgten Gerhard Werner und Wolfgang Röediger. Das weibliche Geschlecht tat sich 1988 besonders im Sprintbereich hervor, nämlich in drei Genera-

tionsstufen: Brigitte Osel als deutsche Vizemeisterin in der Altersklasse sowie die bayerischen Meisterinnen Christine Meixner (Juniorenklasse) und Irina Matschke (Schülerklasse). Aus der weiblichen Langstreckenzunft ragte 1988 die Jugendliche Melanie Sperlein heraus. Erfolgreichste Technikerin war wieder einmal Sabine Fischer gewesen. Bei dem starken Geschlecht ragten in der Tat die Stoßer und Werfer der LGB heraus: Heinrich Porsch und Reinhold Heineremann, Stefan und Michael Reis. Vielgestaltig auch die überregionalen Erfolge der Mittel- und Langstreckler: der Junioren Thomas Kistner, Bernhard Hack, Ralph Wolter und Matthias Köhler, der Altersklassenvertreter Enzo Cicogna, Manfred Vietz, Hans Ditterich, Alfred Pöhlmann und Fritz Hohmann. Die Sprinterzunft der LGB wurde in der Person Rainer Heckmanns als vierfaches bayerischen und deutschen Altersklassenmeister gebührend herausgestellt. Mit Herbert Neubauer, Wolfgang Kohn und Uwe Loch wurden quasi im Querschnitt andere herausragende Schnellkraft- und Technikvertreter geehrt. (scm)

Oberfränkische Meisterschaften der Cross-Läufer

LG Bamberg kehrte mit fünf ersten Plätzen aus Hof zurück

Matthias Köhler beherrschte Konkurrenz / Mannschaftssieg

Mit fünf Titeln kehrte das Läufer-Team der LG Bamberg von den oberfränkischen Cross-Meisterschaften in Hof zurück. Aber nicht zur Goldmedaillen schmückten die Bamberger, auch die Art der Siege beeindruckte und die Zahl der weiteren Plazierungen: vier dritte, zwei vierte Plätze und ein fünfter Rang. Eine positive Bilanz für die LGler, obwohl einige ihrer leistungsstarken Langstreckler zur gleichen Zeit bei einem Straßenlauf in Schweinfurt starteten. Einmal Platz 1 gab es für den SV Memmelsdorf.

Matthias Köhler und das LG-Team imponierten auf der Langstrecke (9200 m) bei den Männern - fast eine LG-Meisterschaft mit oberfränkischer Beteiligung. Favorit Köhler beherrschte souverän die Konkurrenz und landete auf der anspruchsvollen Strecke einen Start-Ziel-Sieg in 33:36,9 Min. Ohne sich voll auszugeben legte er 42 Sekunden zwischen sich und den Zweitplatzierten Döhla (ASV Stockenroth). Mit einer starken Leistung erkämpfte sich Roland Stöbel in 34:50 Min. Platz 3.

Einen Platz hinter ihm Doppelstarter Thomas Kistner. Nach seinem überlegenen Sieg bei den Junioren (Mittelstrecke) über 3120 m in 10:36,3 Min. mischte Kistner auch auf der Langstrecke ganz vorne kräftig mit und erreichte mit 35:24,7 Min. eine gute Zeit. Den (fast) totalen LG-Triumph auf der Langstrecke vervollständigte Hans Müller auf Platz 5 in 36:09,5 Min. Mit diesen herausragenden Einzelleistungen war der Mannschaftssieg des LG-Trios Köhler, Stöbel, Kistner eine klare Sache.

Zwei „Extrasiege“

Zu überlegenen Siegen kamen auch der Jüngste und der Älteste im LG-Team, Lars Werner und Manfred Vietz. Der bayerische Waldlaufmeister Werner hatte seine Konkurrenten in der Schülerklasse M 14 sicher im Griff und siegte mühelos mit 17 Sekunden Vorsprung in 7:17,1 Min. auf der 2060 m langen Strecke. Eindrucksvoll der Lauf von Vietz, der in der Altersklasse M 50 mit über 28 Sekunden Vorsprung als Erster nach 14:57,1

Min. über die 4120-m-Distanz das Ziel erreichte.

Beachtlich hielten sich auf der Mittelstrecke auch Ralph Wolter (Rang 3 bei den Junioren in 11:27,9 Min.) und Rainer Winkler (Rang 4 bei den Männern in 10:57,6 Min.). Ihre guten Plazierungen ergaben zusammen mit dem Sieg Kistners auf der Mittelstrecke Rang 3 in der Mannschaftswertung bei den Mittelstrecklern. Eine überzeugende Leistung bot mit Platz 3 in der männlichen Jugend B Rudi Schäfer (3120 m in 12:11,2 Min.)

Auch in Schweinfurt dabei

Zu einem letzten Test vor den oberfränkischen 25-km-Meisterschaften am kommenden Wochenende starteten einige LG-Langstreckler bei einem Zehn-km-Straßenlauf in Schweinfurt. In guter Form präsentierte sich Roman Herl, der in der M-30-Klasse in 32:20 Min. siegte und im Gesamteinlauf der 150 Läufer Platz 5 erreichte. Eine starke Leistung zeigte Klaus Geuß, der nur 30 Sekunden hinter Herl als Siebter insgesamt (5. allgemeine Klasse) die Ziellinie überquerte. Platz 3 in der M 35 in 34:14 Min. erkämpfte sich Rudi Eckenweber, Platz 6 in der M 40 in 36:55 Min. Volker Raffel. -woro

Dienstag, 14. März 1989



In der Einzelkonkurrenz und als Team bei den „Oberfränkischen“ erfolgreich: Die LG-Cross-Läufer Thomas Kistner, Matthias Köhler und Roland Stöbel (v. l.). Foto: FT-Köhler

LG-Läufer auf schnellem Rundkurs vom dabei

Bamberger Langstreckler erliefen sich gleichzeitig Oberfranken-Titel / Matthias Köhler Bester

Bei optimalen Temperaturen gingen in Erlangen beim 10. Frühjahrskriterium, einem Straßenlauf über 25 km, 400 Läufer an den Start. Für die oberfränkischen Teilnehmer ging es gleichzeitig um Bezirkstitel. Die Langstreckler von der LG Bamberg schlugen sich auf dem schnellen Fünf-Kilometer-Rundkurs prächtig. Mit vielen Spitzenplätzen, ausgezeichneten Zeiten und fünf oberfränkischen Titeln in den Einzelwertungen und überlegenen Leistungen und einem weiteren Titel in der Mannschaftswertung stellten sie in dem gut besetzten Rennen das überragende Team.

Bei den Männern lag bis einen Kilometer vor dem Ziel eine vierköpfige Spitzengruppe mit Matthias Köhler noch eng beisammen. Dann entschied der spurtschnelle Kurt Herbig (SG Rödental) das Rennen doch noch klar für sich. Auf Platz 4 landete mit 1:21:52 Std. Köhler. Obwohl er sich an diesem Tag gesundheitlich nicht in bester Verfassung befand, hielt sich der 22jährige in seinem ersten Wettkampf über eine so lange Distanz ständig in der kleinen Spitzengruppe auf.

In Top-Form stellte sich Roman Herl vor. Mit einem Zwischenspur hatte er sich bei der Hälfte des Rennens an die Spitzengruppe herangekämpft und übernahm kurzzeitig sogar die Führung. Eine Schwächeperiode warf ihn zurück, doch eine erneute Steigerung auf den letzten Kilometern brachte ihn wieder heran. Mit Platz 6 insgesamt und dem Sieg in der M-30-Klasse in 1:22:13 Std. erzielte er ein glänzendes Ergebnis.

Einen kräftigen Leistungsschub verzeichnet Klaus Geuß. Gleich um mehrere Minuten verbesserte er jetzt seine persönliche Bestzeit über die 25-km-Strecke auf 1:25:03 Std. Damit kam er unter den über 300 Konkurrenten auf Platz 9.

Aus der Fülle guter Leistungen der LG-Langstreckler ragten einige noch heraus: Roland Stöbel war mit seinen 1:26:19 Std. noch nie so schnell und kam auf Rang 13. Rudi Eckenweber knüpfte mit 1:26:49 Std. und Platz 19 an frühere Erfolge an. Bei Hans Müller zeigt die läuferische Entwicklung weiter nach oben; mit 1:27:21 Std. (Platz 22) setzte er eine neue persönliche Bestmarke. Mittelstreckler Thomas Kistner schlug sich bei seiner Premiere auf der für ihn ungewohnt langen Strecke mit 1:28:55 Std. beachtlich. Eine Spitzenzeit in der Altersklasse M 50 bedeuten die 1:29:14 Std. von Enzo Cicogna. Der 51jährige, gerade erst von einer mehrwöchigen Erkrankung genesen, verwies damit die starken Konkurrenten mit deutlichem Abstand auf die Plätze. Im Aufwind befindet sich auch Geo Stärk, mit guten 1:33:15 Std. wurde er oberfränkischer Meister in der M 45.

Das Trio Köhler, Herl, Geuß gewann mit über drei Minuten Vorsprung die

Gesamt-Mannschaftswertung vor Quelle Fürth. Auf Platz 4 kam mit Stöbel, Eckenweber und Müller bereits die zweite LG-Mannschaft und auf Platz 12 (unter 64 gewerteten Mannschaften) die dritte LG-Vertretung. In der Wertung für die oberfränkische 25-km-Meisterschaft belegen die LG-Mannschaften sogar die Plätze 1, 2 und 5.

Zu den überlegensten Siegern in Erlangen zählte Melanie Sperlein. Mit fast drei Minuten Vorsprung überquerte sie nach sehr guten 58:56 Min. für die 15-km-Distanz als erste der weiblichen Jugend A die Ziellinie, was gleichzeitig die oberfränkische Meisterschaft bedeutete.

Ergebnisse: Oberfrankenwertung, Männer, 25 km. - Allgemeine Klasse: 1. und oberfränkischer Meister Herbig (SG Rödental), 2. Köhler, 4. Herl, 5. Geuss, 6. Stöbel, 8. Eckenweber, 9. Müller (alle LG Bamberg), 10. Dotterweich (DJK SC Vorra) 1:27:53, 11. Kistner (LG Bamberg) / Altersklasse M 30: 1. und oberfr. Meister Herl (LGB), 3. Dotterweich, 6. Gahl 1:32:53 (beide DJK SC Vorra), 7. Nawroth 1:36:58, 8. Pöhlmann 1:40:27, 10. Mehler 1:42:53 (alle LGB) / M 35: 1. und oberfr. Meister Eckenweber, 4. Dewith 1:33:51 (beide

LGB), 5. Faatz (DJK SC Vorra) 1:35:13, 12. Haag (LGB) 1:46:10 / M 40: 6. Raffel (LGB) 1:34:25, 7. Zenk (FV Zeckendorf) 1:34:28, 10. Dorn (Phönix Buttenheim) 1:38:29, 11. Heck (SV Memmelsdorf) 1:38:51, 13. Wagner (LGB) 1:39:15 / M 45: 1. und oberfr. Meister Stärk, 5. Hauke 1:45:58 (beide LGB) / M 50: 1. und oberfr. Meister Cicogna, 3. Vietz 1:33:33 (beide LGB) / **Mannschaftswertung** (ohne Altersklassen): 1. LG Bamberg I 4:09:08, 2. LG Bamberg II 4:20:29, 3. LG Hof 4:22:17, 4. SG Rödental 4:23:25, 5. LG Bamberg III (Kistner, Cicogna, Stärk) 4:31:24, 8. DJK SC Vorra (Dotterweich, Gahl, Faatz) 4:36:44, 9. LG Bamberg IV (Vietz, Dewith, Raffel) 4:41:50, 13. LG Bamberg V (Nawroth, Wagner, Pöhlmann) 4:56:40, 15. LG Bamberg VI (Mehler, Hauke, Haag) 5:14:47 / **Mannschaftswertung** (Gesamtwertung): 1. LG Bamberg I, 2. LAC Quelle Fürth 4:12:19, 3. Triathlon Hub Nürnberg 4:14:13, 4. LG Bamberg II, 12. LG Bamberg III, 21. DJK Vorra, 27. LG Bamberg IV, 42. LG Bamberg V, 53. LG Bamberg VI. -woro

Matthias Köhler in Schweinfurt auf Rang 3

Zum Höhepunkt der Bahneröffnung in Schweinfurt wurde der 5000-m-Lauf, bei dem Matthias Köhler (LG Bamberg) gleich in seinem ersten Start seit zwei Jahren über diese Strecke mit 14:37 Min. eine glänzende Zeit vorlegte. Obwohl er in dieser Saison noch kein intensives Bahntraining absolvierte, bestimmte er in dem gut besetzten Rennen bis zur letzten Runde das Tempo und mußte sich erst im Endspurt den Bahnspezialisten Then (LG Karlstadt) und Novak (LG Würzburg) beugen. Köhler verbesserte seine persönliche Bestzeit um 39 Sekunden und hat sich damit auf den vierten Platz in der ewigen Bestenliste der Bamberger 5000-m-Läufer geschoben.

3.5.89

In Rekordzeit zum Bayern-Titel

Lars Werner bei Straßenlauf in Aichach in Topverfassung

Die Mittel- und Langstreckler der LG Bamberg sorgten in der noch jungen Saison abermals für eine Schlagzeile: Bereits die dritte bayerische Meisterschaft konnte gesichert werden. Bei den Landestitelkämpfen auf der Straße der Schülerklassen (5 km) und der B-Jugend (7,5 km) in Aichach bei Augsburg dominierte der 14jährige Lars Werner (Klasse M 14) auf dem Asphalt- und Pflasterkurs durch die Stadt.

Mit 17:30 Minuten verbesserte er dabei den bestehenden bayerischen Rekord um volle 50 Sekunden! Unterstützung erhielt er durch zwei starke Läufer der älteren Klasse M 15, mit denen er dem großen Feld davonlief. Dieses Läuferfeld bekam ungeschickterweise durch einen allgemeinen Volkslauf eine zu große Beteiligung, was für die Betreuer der Leistungsläufer die Arbeit am Rundkurs sichtlich erschwerte.

Lars Werner hatte für seine Person freilich ein probates Mittel bereit: allen und allem davonlaufen! Sein Titelgewinn war diesmal erwartet, da er sich schon bei der Cross-Meisterschaft im Februar souverän als Landesmeister durchgesetzt hatte.

Auch Melanie Sperlein stark

Melanie Sperlein, die 16jährige Spitzenläuferin der LGB auf der Langstrecke, verbesserte sich über 7,5 km auffällig: Nach 28:59 Min. kam sie nicht nur als Vierte der weiblichen B-Jugend ins Ziel, sie blieb auch deutlich unter der bayerischen Bestleistung des Vorjahres von 30:03 Min. Persönliche Bestleistung und einen Spitzenplatz verbuchte auch Michael Regenfuß, der über 7,5 km der männlichen B-Jugend (16 und 17 Jahre) nach exakt 26:00 Min. als Elfter einlief.

Zwei Titel für LG Bamberg durch Köhler und das Team

Der 22jährige Pöeldorfer überraschte in seinem ersten Marathonlauf die Experten

Ihren bisher größten Triumph feierten die Langstreckenläufer von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei den bayerischen Marathon-Meisterschaften in Bogen (Niederbayern). Matthias Köhler gewann bei seinem ersten Start über die 42,195-km-Distanz nach einer läuferischen und taktischen Glanzleistung überlegen den Einzeltitel. In der Mannschaftswertung gingen gleich zwei Medaillen an LGler: Den Titel gewann das überragende Trio dieser Landesmeisterschaft, Köhler, Geuß und Eckenweber; Platz 3 erkämpften sich Stößel, Müller und Cicogna.

Als Matthias Köhler mit einem komfortablen Drei-Minuten-Vorsprung als Erster auf die Zielgerade im Bögner Stadion einbog, waren selbst Kenner der Langlaufszene überrascht: Keiner von ihnen konnte sich erinnern, daß ein Langstreckler auf Anhieb in so überzeugender Weise Sieger eines bedeutenden Marathonlaufes geworden wäre.

Neben seinen außergewöhnlichen läuferischen Fähigkeiten beeindruckte der 22jährige Medizinstudent aus Pöeldorf vor allem auch durch sein taktisches Geschick. Als sich bei leichter Schwüle wenige Kilometer nach dem Start eine kleine Spitzengruppe bildete, blieb Köhler in einer größeren Verfolgergruppe mit fast allen Favoriten.

Nach der Hälfte des Rennens bei jetzt leichtem Regen und optimalen Temperaturen tauchte Köhler zum ersten Mal an der Spitze auf. Zusammen mit den beiden deutschen 100-km-Meistern von 1988, Häber und Träger aus Nürnberg, hatte er den Absprung aus der Favoritengruppe geschafft.

Zum Schluß stark

Die Entscheidung fiel dann bei Kilometer 30 auf dem schwierigeren Teil der Strecke. Mit einem Zwischenspur schüttelte Köhler seine beiden Begleiter ab. Und während seine Konkurrenten auf den letzten Kilometern immer schwächer wurden, lief Köhler die schnellsten Kilometer des gesamten Rennens am Schluß. Als er nach 2:25:03 Stunden die Ziellinie überquerte, war sein Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten Träger auf über drei Minuten, gegenüber dem Drittplatzierten auf fast fünf Minuten angewachsen.

Mit einer erneuten und in dieser Form nicht erwarteten Leistungssteigerung wartete Klaus Geuß auf. Nach verhaltenen ersten Kilometern schloß der 23jährige Kemmerer bei Kilometer 16 zur Spitzengruppe auf und bestimmte auf den folgenden Kilometern das Tempo. In der entscheidenden

Rennphase verlor er etwas den Anschluß und fiel auf Platz 7 zurück.

Geuß auf Platz 4

Mit einer großartigen kämpferischen Leistung schob sich Geuß auf den letzten Kilometern wieder nach vorne, zog auch noch an dem ehemaligen deutschen Marathonmeister Gorbunow (TV Geiselhöring) vorbei und erreichte mit Rang 4 im Gesamteinlauf (Rang 2 in der M20) ein Spitzenergebnis. Geuß erzielte bei seinem bisher größten Erfolg als Langstreckler mit 2:31:22 Stunden auch eine neue persönliche Bestzeit.

In hervorragender Form präsentierte sich Rudi Eckenweber. Nachdem er einige Jahre aus beruflichen Gründen sportlich kürzer treten mußte, knüpfte der 39jährige mit Platz 10 im Gesamteinlauf (Platz 4 M35) an frühere Erfolge an. Kluge Laufeinteilung und optimale körperliche Verfassung führten zu ausgezeichneten 2:33:57 Std., obwohl er den größten Teil der Distanz allein lief und sich dabei besonders der fehlende Zuspruch durch Zuschauer entlang der Strecke bemerkbar machte.

Mut zum Risiko bewies Roland Stößel, als er ungewohnt schnell begann. Es lohnte sich, denn mit 2:37:51 Std. verbesserte er seine persönliche Bestzeit gleich um über neun Minuten und erreichte mit Rang 13 im Gesamteinlauf (Rang 5 M20) eine sehr gute Platzierung. Auf Platz 15 (bei 150 Gestarteten) insgesamt (Rang 6 M20) folgte mit Hans Müller bereits der fünfte LGler. 2:38:47 Std. benötigte er, was besonders hoch zu werten ist, da Müller zum ersten Mal bei einem Marathonlauf startete.

Gut hielten sich auch die Altersklassenläufer. Zwei eroberten Bronzemedailien: Enzo Cicogna in der stark besetzten M50 in 2:40:31, Geo Stärk in der M45 in 2:43:00. Gut hielt sich in der M50 auch Manfred Vietz auf Platz fünf in 2:46:32. Respektable Zeiten liefen der Amerikaner Larry Dewith mit 2:56:33 (Platz 7 M35), Hans Wagner in

seinem ersten Marathonlauf nach langer Verletzungspause mit 2:56:47 (Platz 9 M40) und Horst Hauke mit 3:14:44 (Platz 7 M45).

Tolles Teamergebnis

Wo das LG-Team im Langstreckenbereich derzeit steht, wurde vor allem in der Mannschaftswertung erkennbar: Klarer erster Platz und der Meistertitel für das Trio Köhler, Geuß, Eckenweber in 7:30:21 Std. 23 Minuten dahinter auf Platz 2 der TSV Bogen und nur weitere vier Minuten zurück die zweite LG-Mannschaft mit Stößel, Müller und Cicogna vor der LG Nürnberg. Die LG-Langstreckler sind in Bayern mit vorn.

Die Erfolge der LG-Langstreckler in den letzten Monaten sind nicht zufällig: Konsequentes Wintertraining, gezielte Wettkampfvorbereitung und geschickte Koordination durch Roman Herl und Rudi Eckenweber, dazu das außergewöhnliche Talent Köhler, der das ganze Team mitreißt, machen die Erfolge möglich. **woro**



Strahlend zeigte sich die Mannschaft der LG Bamberg nach ihrem Titelgewinn; v. l. Rudi Eckenweber, Matthias Köhler und Klaus Geuß.
Foto: FT-Roediger

Erfreuliche Standortbestimmung zum Auftakt

Schönes Wetter ließ im Bamberger Stadion gute Leistungen zu / Bei den Männern LGB dominierend

Die Leichtathleten des Kreises Bamberg-Forchheim eröffneten die Freisaison 1989 mit den Kreismeisterschaften im Bamberger Stadion. Die günstige Wetterlage ließ gute Leistungen zu. Viele Resultate erlauben eine erfreuliche Standortbestimmung und Prognose.

Bei den Männern taten sich durchweg die Spitzenathleten der LG Bamberg (FC/Post/Jahn/MTV/TSV H) hervor:

Im Langsprint über 400 m deuteten Dietmar Kremer (51,28 Sek.) und Christian Zenk (51,54) an, was trotz Bundeswehrdienst in ihren Knochen steckt. Der jüngst gekürzte bayerische Marathonmeister Matthias Köhler startete mit guten 4:02,96 Min. über die 1500-m-Bahndistanz. Das Maß setzte hier zur gleichen Zeit an anderem Ort

Vereinskamerad Thomas Kistner, als er beim Junioren-Cup der süddeutschen Verbände in Ludwigsburg mit 3:56,76 Min. die Saison glänzend eröffnete.

Von den Technikern gefielen Christoph Pflaum (Hochsprung 1,95 m), mehr noch Wolfgang Zenk im Dreisprung mit 14,37 m. Ein Spitzen-Duo nach wie vor bilden die Altmeister Heinrich Porsch und Reinhold Heinnermann: sie legten vielversprechende 15,70 m bzw. 15,36 m im Kugelstoßen und 43,16 m bzw. 40,90 m im Diskuswerfen vor. Einen guten Einstand meldeten auch die Speerwerfer Wolfgang Nikol (LGB 54,20 m) und Harald Schnappauf (SV Memmelsdorf 54,06 m).

Damen ohne Meixner und Fischer
Bei den Damen drückte das Fehlen der überragenden LG-Athletinnen Christine Meixner und Sabine Fischer das Leistungsniveau. Marianne Malzer-Ende (LG Forchheim) kam so zum Doppelsieg (100 m 12,96 Sek.; Weit 5,23 m), ebenso Jessica Bolsinger (LGB; 200 m 27,72 Sek.; 400 m 61,00 Sek.). Die männliche Jugend setzte die meisten Glanzlichter. In der Klasse A (18 und 19 Jahre) gefielen die Sprintergebnisse von Axel Gerhartz (100 m 11,37 Sek.; 200 m 22,95 Sek.) und Claus Hillmann (beide LGB; 400 m 51,04 Sek.) sowie die weiten Sprünge von Uwe Loch (LGB; Weitsprung 6,78 m; Dreisprung 12,41 m). Mehrkämpfer Michael Arnold (SV Memmelsdorf) siegte im Hochsprung (1,80 m) und Diskuswurf (37,28 m) mit soliden Resultaten.

Regus lief Rekord

Gleich einen neuen oberfränkischen Rekord lieferte der 17jährige B-Jugendliche Alexander Regus (LGB) im 300-m-Rennen in 36,38 Sek. ab; stark auch seine 100-m-Zeit von 11,35 Sek. Eine beachtliche Bestzeit von 9:32,39 Min. brachte über 3000 m Michael Regnfuß (LGB). Feine Sprungleistungen zeigten Peter Pechmann (LG Ebenfeld; 1,85 m), Bertram Felix (Weit 6,22 m) und Patrik Gensel (beide LGB; Dreisprung 12,45 m). Bayerische

Spitzenleistungen legten auch die Techniker Markus Wiesheier (Kugel 15,12 m) und Martin Schöner (beide LGB; Speer 54,48 m) vor.

Carmen Ott mit drei Siegen

Die weibliche Jugend A hatte in der 17jährigen Mehrkämpferin Carmen Ott (SVM) die herausragende Athletin mit drei wertvollen Siegen: Kugel 12,22 m; Diskus 39,74 m; Weitsprung 5,20 m. Bei der weiblichen Jugend B gefielen neben Fritzi Baier (LG Fo; 100 m 12,94 Sek.) Hochspringerin Manuela Lodes (1,60 m) und Weitspringerin Irina Matschke (beide LGB; 5,10 m).

Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. W. Zenk (LGB) 11,40 Sek.; 800 m: 1. Hecht (LG Fo) 2:03,10 Min.; 1500 m: 2. Hack (LGB) 4:04,50; Hoch: 2. Ott (SVM) 1,90 m; Weit: 1. W. Zenk 6,83 m / **männl. Jugend A:** 100 m: 2. Loch 11,61 Sek.; 200 m: 2. Hillmann (beide LGB) 23,65 Sek.; 800 m: 1. Herbst (SVM) 2:08,53 Min.; Kugel: 1. Arnold (SVM) 11,82 m; Speer: 1. Gerhartz (LGB) 42,34 m / **männl. Jugend B:** 100 m: 2. Strehler 11,93 Sek.; 300 m: 2. Strehler (LGB) 38,69 Sek.; 800 m: 1. Werner (LGB) 2:16,87 Min.; Weit: 2. Gensel 6,06 m; Diskus: 1. Wiesheier (beide LGB) 33,70 m / **Frauen:** 800 m: 1. Hielscher 2:33,90 Min.; Kugel: 1. Michel (beide LGB) 9,17 m; Diskus: 1. Michel 24,46 m; Speer: 1. Michel 26,26 m / **weibliche Jugend A:** 100 m: 1. Hartwig (TSV E'stadt) 12,94 Sek.; 200 m: 1. Schlegler 27,26 Sek.; 400 m: 1. Knoblach 62,42 Sek.; Hoch: 1. Zeh 1,55 m; Speer: 1. Kuhn (alle LGB) 29,14 m / **weibl. Jugend B:** Weit: 2. Baier (LG Fo) 5,10 m; Kugel: 1. Steinert (SVM) 10,05 m, 2. Lodes (LGB) 10,00 m; Diskus: 1. Steinert 27,86 m; Speer: 1. Lodes 27,62 m. -scm

Über 900 Langstreckler
einen beteiligten sich a
sehen Senioremeisters
Straßenlauf in Nürnberg
völlig ebenen Fün
Rundkurs um das Städti
war bei stürmischem W
zeiten nicht zu denken.
nehmer von der LG Ba
in den 25-km-Läufen un
Die Erwartungen vo
konnte Enzo Cicogna in
50.
Vom Start weg lief er in
ren Gruppe mit fast alle

Deutsche Seniorenmeisterschaften im 25-km-Straßenlauf

LG-Trio kam auf fünften Platz

Cicogna in Nürnberg als bester Bamberger Sechster

10.5.89

Über 900 Langstreckler aus 275 Vereinen beteiligten sich an den deutschen Seniorenmeisterschaften im Straßenlauf in Nürnberg. Auf einem völlig ebenen Fünf-Kilometer-Rundkurs um das Städtische Stadion war bei stürmischem Wind an Bestzeiten nicht zu denken. Für die Teilnehmer von der LG Bamberg lief es in den 25-km-Läufen unterschiedlich. Die Erwartungen voll erfüllen konnte Enzo Cicogna in der Klasse M 50.

Vom Start weg lief er in einer größeren Gruppe mit fast allen Favoriten,

bestimmte streckenweise das Tempo und mußte sich, erst im Spurt um die Medaillen mit starken 1:30:37 Std. knapp geschlagen, mit Platz 6 begnügen.

In der gleichen Klasse startete auch Manfred Vietz, der seine beste Saisonleistung zeigte und sich mit Rang 17 in 1:33:37 Std. im Vorderfeld plazierte. In der Mannschaftswertung der M 50 landete das LG-Trio Cicogna, Vietz, Roediger (Rang 44 in 1:42:37 Std.) auf Platz 5.

Gut vorbereitet gingen auch Rudi Eckenweber in der M 35 und Geo Stärk in der M 45 ins Rennen. Die beiden erfahrenen Langstreckler boten überzeugende Leistungen: Stärk erreichte als 23. in 1:32:29 Std. im Vorderfeld, Eckenweber als 39. in 1:31:21 Std. im vorderen Mittelfeld das Ziel. Respektabel hielt sich Winfried Haag in der M 35 auf Rang 85 in 1:47:55 Std.

-woro

den neuen oberfränkischen
ferte der 17jährige B-Ju-
Alexander Regus (LGB) im
nen in 36,38 Sek. ab; stark
100-m-Zeit von 11,35 Sek.
tliche Bestzeit von 9:32,39
te über 3000 m Michael
GB). Feine Sprungleistun-
n Peter Pechmann (LG
1,85 m), Bertram Felix
h) und Patrik Gensel (beide
prung 12,45 m). Bayerische



Läufer-Premiere in Waizendorf: Die besten Athleten von 19 Vereinen aus dem gesamten fränkischen Raum ließen es sich nicht nehmen, beim Jubiläumsverein an den Start zu gehen. Foto: FT

Jubiläumslauf des SV Waizendorf

Dreifachsieg für die LG Bamberg bei den Herren

Matthias Köhler gewann vor Roman Herl und Thomas Kistner / Melanie Sperlein am schnellsten

Der SV Waizendorf lud am Wochenende anlässlich seines 20jährigen Bestehens zu einem Jubiläumslauf ein. Die Läufer und Läuferinnen aus 19 verschiedenen Vereinen mußten im Hauptlauf eine 8700 m lange Strecke absolvieren, wobei die LG Bamberg und die DJK LC Vorra die erfolgreichsten Teilnehmer stellten. Am Start waren auch einige bayerische Spitzenläufer wie z. B. Matthias Köhler (bayerischer Marathonmeister und Mannschaftsmeister mit Klaus Geus und Rudi Eckenweber) sowie Thomas Kistner (bayerischer Vizemeister im Crosslauf).

Im Hauptlauf mußte eine Rundstrecke, die durch den Bruderwald führte, dreimal durchlaufen werden. Bei den Männern belegte die LG Bamberg die ersten drei Plätze. Sieger wurde Matthias Köhler in 27:54 Min. Nur drei Sekunden später lief Roman Herl durchs Ziel, und auf dem dritten Platz landeten Thomas Kistner (28:07 Min.).

Den Sieg in der Damenklasse holte sich das 16jährige Nachwuchstalente Melanie Sperlein (LG Bamberg) in 33:46 Min. Die Mannschaftswertung der Männer gewann erwartungsgemäß die LG Bamberg mit Köhler, Herl, Kistner, Hack und Müller. Auch bei den Damen war das Team der LG mit Sperlein, Homann und Hielscher am schnellsten.

Hauptlauf: M 20-29: 1. Matthias Köhler 27:54 Min., 2. Thomas Kistner 28:07, 4. Bernhard Hack 29:00, 5. Hans Müller 29:36, 6. Roland Stöbel 29:56, 7. Klaus Geus 30:41, 8. Peter Hesselbarth (alle LG Bamberg) 32:43, 13. Heribert Hofmann (DJK-LC Vorra) 36:44, 14. Christian Schumm (WSV Neptun Bamberg) 37:07, 15. Norbert Erdekampf (DJK-LC Vorra) 38:24 / **M 30-35:** 1. Roman Herl (LG Bbg.) 27:57 Min., 2. Gregor Göller (DJK-LC Vorra) 28:47, 3. Rudi Eckenweber (LG Bbg.) 30:15, 5. Willi Gahl (DJK-LC Vorra) 30:52, 5. Alfred Pöhlmann (LG Bbg.) 31:54 / **M 40-45:** 1. Alois Zenk (TSV Scheßlitz) 31:04 Min., 2. Klaus Stappenbacher (DJK-LC Vorra) 32:37, 3. Erich Köhler (Michelin Hallstadt) 32:41, 4. Alois Heck (SV Memmelsdorf) 32:53, 5. Nikolaus Dorn (Phönix Buttenheim) 33:02 / **M 50-55:** 1. Manfred Vietz (LG Bbg.) 31:07, 3. Klaus Weisenberger (Michelin Hallstadt) 33:38, 4. Wolfgang

Roediger (LG Bbg.) 34:35 / **M 60 u. älter:** 1. Hans Otter (IFA Nonstop) 42:19 Min., 2. Josef Söllner (SV Gundelsheim) 57:21 / **Jugend A männl.:** 1. Michael Dotterweich (DJK-LC Vorra) 34:01 Min., 2. Peter Schlund (Phönix Buttenheim) 34:08 Min. / **Jugend B männl.:** 1. Michael Regenfuß (LG Bbg.) 30:57 Min., 2. Thomas Herrmann (WSV Neptun) 38:50, 3. Andreas Krapp (SV Waizendorf) 44:27 / **Frauen, W 19-29:** 2. Claudia Hielscher (LG Bbg.) 41:30 Min. / **W 30-35:** 1. Rosmarie Hollfelder (TSV Scheßlitz) 42:30 Min. / **W 40-45:** 1. Christel Homann (LG Bbg.) 38:33 Min. / **W 50-55:** 1. Elfriede Ott (LG Bbg.) 43:05 Min. / **Jugend B-weibl.:** 1. Melanie Sperlein (LG Bbg.) 33:46 Min., 2. Katrin Ott (SV Memmelsdorf) 47:17 / **Jugend A-weibl.:** 1. Petra Kinzl (WSV Neptun) 42:04 Min., 2. Monika Silbereis (LG Bbg.) 44:27 / **Mannschaftswertung männlich:** 1. LG Bamberg I (Kistner-Hack-Köhler-Müller-Herl) 2:22:34 Std., 2. LG Bamberg II (Regenfuß-Geus-Stöbel-Eckenweber-Vietz) 2:33:53, 3. DJK-LC Vorra (Dotterweich-Dresel-Gahl-Herderich-Göller) 2:39:58, 4. LG Bamberg III (Schmitt-Hesselbarth-Hohmann-Eberth-Roediger) 2:57:04, 5. SV Waizendorf (Frank-Vetter-Schmitt-

Krapp-Dorbert) 3:08:00 Std., 6. WSV Neptun Bamberg (Schumm-Schubert-Herrmann-Förster-Schulz) 3:28:41 / **Mannschaftswertung weiblich:** 1. LG Bamberg (Sperlein-Hohmann-Hielscher) 1:53:49 Std. / **Schüler, M 14-15 (2300 m):** 2. Rene Thomann (SV Memmelsdorf) 8:55 Min., 3. Matthias Schellenberger (LG Bbg.) 9:36 / **Schüler, M 12-13:** 1. Martin Hollfelder (TSV Scheßlitz) 8:50 Min., 3. Otto Vatter (SV Waizendorf) 10:54 / **Schülerinnen, W 13-14:** 1. Claudia Lechner (SV Waizendorf) 11:04 Min., 2. Kerstin Schulz (WSV Neptun) 11:19, 3. Carmen Lechner (SV Waizendorf) 11:35 / **Schülerinnen, W 11-12:** 1. Andrea Ranftl (LG Bbg.) 9:49 Min., 3. Susanne Frank (LG Bbg.) 11:35, 4. Melanie Burkart (SV Waizendorf) 11:52 Min. / **Schüler, M 10-11 (1430 m):** 2. Jochen Hollfelder (TSV Scheßlitz) 4:54 Min., 3. Philipp Duckensell (LG Bbg.) 4:58, 4. Oliver Theunert 5:01, 5. Sascha Westfeld 5:12 (alle SV Waizendorf) / **Schüler, M 8-9:** 1. Matthias Wambach (SV Waizendorf) 5:15 Min., 2. Mark Duckensell (LG Bbg.) 5:38, 3. Christoph Mattausch (SV Memmelsdorf) 5:49, 4. Marco Müller (DJK-LC Vorra) 6:05, 6. Sebastian Weidmann (SV Waizendorf) 6:12 / **Schülerinnen, W 9-10:**

1. Annette Beck 5:20 Min., 2. Melanie Theunert 5:40, 3. Linda Heyd 6:05, 4. Katrin Frank 6:20 (alle SV Waizendorf) / **Schülerinnen W 8 und jünger:** 1. Daniela Hornung 5:20 Min., 2. Andrea Wambach 5:38, 3. Sonja Hornung 6:06, 4. Margarete Müller 6:20, 5. Simone Frank 6:25 Min. (alle SV Waizendorf)



Bedford Städte- vergleich Bamberg



Städtevergleich Bedford - Bamberg

Nach vier Disziplinen ist alles offen - 2:2-Zwischenstand

Bayernliga-Fußball-Jugend und Leichtathleten siegten

Weniger der harte Wettbewerb, als vielmehr der Spaß am gemeinsamen Sport stand im Vordergrund beim Städtevergleich Bedford - Bamberg, der am heutigen Montagabend endet. Bis Sonntag waren vier Entscheidungen in den insgesamt zehn Sportarten gefallen. Die Bayernliga-Jugend des 1. FC Bamberg gewann gegen das Bedforder Fußball-Team mit 4:0 und holte den ersten Punkt für Bamberg, die Leichtathleten schlossen sich an. Die Ruderer unterlagen mit 4:6. Eine Niederlage gab es auch für die Fechter, so daß es im Städtevergleich 2:2 steht.

Öfters mit Doppelerfolgen glänzt

Von 17 Leichtathletik-Disziplinen gewannen Bamberger elf

Die Bamberger Leichtathleten blieben zum dritten Mal siegreich. Mit 253 Punkten sicherten sie sich den ersten Platz vor Bedford mit 213 Punkten und einer weiteren Mannschaft aus dem 30 Kilometer entfernten Luton (112) Punkte.

Von den 17 Disziplinen, die die Männer zu absolvieren hatten, konnten die Bamberger allein elf für sich entscheiden. Über 100 m landeten Werner Kohn und Axel Gerhartz sogar einen Doppelsieg in 11,2 bzw. 11,3 Sek. Über die 200-Meter-Distanz war A. Regus klarer Sieger vor dem Bedforder Scalles. Über 400 m mußten sich C. Hillmann (51,1) und C. Zenk (52,8) dem Bedforder G. Leete (50,7) geschlagen geben.

Didi Kremer Doppelsieger

Bei den Hürdensprintern war Didi Kremer der überragende Mann, über 110 m siegte er mit 17,0 vor dem Bedforder P. Ryan. Der Bamberger Peter Martini wurde Dritter in 18,1 Sekunden. Auf der 400-Meter-Hürden-Distanz konnte Didi Kremer seine Gegner deutlich distanzieren. Seiner Zeit von 56,5 hatten Peter Martini (60,9) und Paul Gooding (63,0) nichts entgegenzusetzen.

Während sich die 4 x 100-Meter-Staffel (44,1) gegen die Teams aus Luton (45,7) und Bedford (46,6) behaupten konnte, wurde die 4 x 400-Meter-Staffel deutlich von den Bedfordern geschlagen.

Über 800 Meter errang Thomas Kistner (1:56,6 Min.) den ersten Platz vor P. Lewis. Über 1500 m lieferten sich Clark und Kistner ein Kopf-an-Kopf-Rennen und erreichten mit der gleichen Zeit von 4:04,9 Min. das Ziel. Die 5000 Meter waren eine klare Sache für den wohl besten Athleten des Bedford-Teams, Mike Shotbolt (14:45,9 Min.). Der beste Bamberger, Hans Müller, kam mit 15:49,9 ins Ziel.

Bei den Sprungwettbewerben gab es zwei Siege für Werner Kohn. 6,94 m betrug sein größter Satz im Weitsprung. Den Dreisprung entschied er mit 14,46 m ebenfalls für sich. Peter Martini erreichte als Zweiter 13,74 m. Keine Chance hatten die Bamberger im Hochsprung. Der Bedforder P.

Burraway übersprang die Zwei-Meter-Marke und verwies U. Loch (1,85 m) auf den zweiten Platz.

Erfolgreich in Wurfdisciplinen

Erfolgreich waren die Bamberger in den Wurfdisciplinen. M. Schöner schleuderte den Speer auf 46,56 m, W. Kleinschmidt folgte ihm mit 44,16 m. Zwei weitere Doppelsiege errangen Heinrich Porsch (45,34 und 15,86) und R. Heinermann (42,02 und 15,45) jeweils als Erster und Zweiter im Diskuswerfen und Kugelstoßen.

Herausragend im Sprint Christine Meixner: Ihr genügten 12,6 Sek. im 100-m-Lauf für den Sieg vor J. Barlett (13,0) und Sabine Fischer (13,1). Auch über 400 m hatte sie mit 60,4 Sek. die Nase vorn, knapp gefolgt von J. Bolsinger (60,6). Über 200 m mußte sich die Bamberger Sprinterin allerdings E. Viney geschlagen geben, die mit 24,9 Sekunden neue Bedforder Clubrekord lief und Tine Meixner um genau eine Sekunde distanzierte.

Einen Doppelsieg gab es für die Bambergerinnen über 100 m Hürden. Gegen Sabine Fischer (14,9) und Manuela Lodes (15,9) hatten die Bedforderinnen nicht den Hauch einer Chance.

Damen-Staffel verlor Stab

Eine Pleite wurde für die Bamberger Sprinterinnen die 4 x 100-m-Staffel. Sie verpatzten die Wechsel und verloren schließlich bei der letzten Übergabe den Stab. Auch über die 800-m-Distanz und über 1500 m kam Bedford zu Erfolgen. K. Foster setzte sich über 800 m mit (2:27,1) vor Melanie Sperlein (2:33,8) und Claudia Hiescher (2:37,6) durch. Über 1500 m wurden die beiden Dritte und Vierte. Die Bedforderin C. Peet kam als Siegerin auf 4:55,0, während Manuela Sperlein als beste Bambergerin 5:09,4 erreichte. Einen Doppelsieg gab es für Sabine Fischer (5,60 m) und Manuela Lodes (5,36) im Weitsprung. Hier hatten die Bedforderinnen mit D. Ford nichts entgegenzusetzen. Hingegen konnte sich E. Sheppard im Hochsprung mit 1,65 m vor Manuela Lodes (1,60 m) und Susanne Zeh (1,55 m) schieben.

Im Kugelstoßen konnte Manuela Lodes mit 9,72 m die größte Weite erzielen, während die beste Bedforderin, J. Ford, nur auf 9,24 kam. Die beiden anderen Wurfdisciplinen gingen an die Bedforderinnen. L. Barons Speer landete bei 28,74 m. Sie schlug A. Kuhn (Bamberg, 28,68 m) nur knapp. Im Diskuswerfen holten sich die Bedforderinnen den Sieg durch L. Mills, die 30,50 m erreichte. Hier gab es für Silke Michel einen dritten Platz mit 25,68 m.

-LT



Mit glänzenden Leistungen wartete Bambergers Sprintas Christine Meixner auf.

Klassensiege für Roman Herl und Silvia Hüttner

LG-Starter jetzt mit guten Aussichten im Bayern-Cup / Auch Läufer aus Vorra vorn dabei

Mit 270 Teilnehmern aus 75 Vereinen war der 6. Dreifrankenlauf in Burghaslach gut besetzt. Für die Starter aus Bayern ging es dabei auf der 10-km-Strecke gleichzeitig um Punkte für den Bayern-Cup der Straßenläufer. Die Langstreckler aus dem Bamberger Raum bewiesen, obwohl einige ihrer Asse fehlten, mit je einem Klassensieg und guten Plazierungen für die LG Bamberg und die IFA Non Stop Bamberg sowie Plätzen im Vordergrund für die DJK/LC Vorra ihre starke Stellung in Bayern.

Der Star der Veranstaltung war der Brasilianer Nivaldo Fihlo, Marathonläufer der internationalen Extraklasse und Sieger des Hamburger Stadtmarathons am vergangenen Wochenende. Er siegte bei großer Hitze in neuer Streckenrekordzeit von 30:52 Minuten und trug wesentlich zu einem interessanten und spannenden Rennverlauf bei. Auch die LGler Roman Herl und Thomas Kistner mischten kräftig mit. An der Spitze der ersten Verfolgergruppe sorgten beide dafür, daß auf den letzten Kilometern der Abstand zur achtköpfigen Spitzengruppe immer kleiner wurde.

Beim Spurt um Platz 9 setzte sich dann Herl mit einer enormen Steigerung auf den letzten 200 m mit 32:06 Min. knapp durch. Die kämpferische Glanzleistung Herls wurde belohnt: er gewann damit die Altersklasse M30 und hat nun eine glänzende Ausgangsposition beim Kampf um den Bayern-Cup.

Kistner erreichte nach einem glänzen-

den Rennen elf Sekunden hinter Herl als Elfter (3. Platz allg. Klasse) das Ziel. Ihn kostete der unübersichtliche, auf den letzten 50 Metern gefährliche Zieleinlauf, der auch Herl beinahe zum Verhängnis wurde, wertvolle Zeit.

LG-Trio auf Platz 4

Eine überzeugende Leistung bot auf dem welligen, teilweise eckigen Straßenkurs Roland Stöfel mit 33:47 Min. und Platz 9 in der allg. Klasse. In der Mannschaftswertung bei den Männern machte sich im LG-Team das Fehlen vor allem des bayerischen Marathonmeisters Matthias Köhler bemerkbar. Trotzdem reichte es für das Trio Herl-Kistner-Stöfel bei sehr starker Konkurrenz zu einem guten vierten Platz.

Beachtliche Ergebnisse vor allem im Hinblick auf die Bayern-Cup-Wertung erzielten auch Gregor Göller (Platz 7 M35 in 33:33) und Manfred Dotterweich (Platz 8 M30 in 33:50) von

der DJK/LC Vorra sowie Manfred Vietz (Platz 6 M50 in 36:23) und Rudi Eckenweber (Platz 9 M35 in 33:59) von der LG Bamberg und Alois Zenk (Platz 9 M40 in 36:14) vom TSV Scheßlitz.

Bei den Frauen wurde Silvia Hüttner (IFA Non Stop Bamberg) in der allgemeinen Klasse ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Bamberger Marathonbeste ließ sich vom hohen Anfangstempo einiger ihrer Konkurrentinnen nicht beeindrucken, lief die erste Hälfte verhalten und hatte so auf den letzten Kilometern noch genug Kraft, um mit deutlichem Abstand ihre Altersklasse in 39:01 Min. zu gewinnen und in der Frauen-Gesamtwertung den ausgezeichneten vierten Platz zu belegen. Respektabel hielt sich in der W45 Christel Hohmann (LGB), die mit Platz 5 in 45:53 Min. noch Punkte für den Bayern-Cup erkämpfte.

Weitere Ergebnisse:

Allg. Klasse: 11. Hans Müller 34:20; 14. Klaus Geus 35:00 (beide LGB); 19. Antonio Denscheilmann (IFA) 35:50; 22. Klaus Michel (LGB) 36:04; 26. Peter Hüttner 37:10; 39. Michael Stichling 39:56 (beide IFA); 44. Heribert Hofmann 42:11; 49. Norbert Erlekampf 51:34 (beide DJK Vorra) / M30: 12. Willi Gahl (DJK Vorra) 36:31; 24. Gerhard Mehler (LGB) 39:54 / M35: 17. Wolfgang Faatz (DJK Vorra) 35:30; 23. Horst Rolla (IFA) 37:29 / M50: 17. Fritz Hohmann (LGB) 42:16. -woro

LG-Nachwuchs fünfmal auf Rang 1

Um Bezirkstitel der Nachwuchs-Leichtathleten im Blockmehrkampf

Die oberfränkischen Meisterschaften im Blockmehrkampf für den Leichtathletiknachwuchs in den Schülerklassen und der B-Jugend brachten gute Ergebnisse in Serie. Da die Organisation auf der Lichtenfelser Schulsportanlage reibungslos klappte, blieb als Negativposten bei schönem Frühlingwetter nur der störende Gegenwind. An die LG Bamberg fielen fünf Titel, vier weitere Medaillenränge kommen hinzu. Die drei Starter der männlichen B-Jugend (bis 17 Jahre) holten dabei Gold, Silber und Bronze: Patrik Gensel gewann im „Block Lauf“ (100 m, 110 m Hürden, Weit, Hoch, 1000 m) recht sicher mit 6038 Punkten aufgrund der Konstanz seiner Leistungen; Markus Wiesheier holte sich im „Block Wurf“ (100/110 Hü/Weit/Kugel/Diskus) die Silbermedaille mit 6044 Punkten, herausragend dabei sein Kugelstoß von 14,62 m; Andi Strehler gewann Bronze mit 5753 Punkten im „Block Sprint/Sprung“ (100/110 Hü/Weit/Hoch/Speer), wobei er über beide Sprintstrecken (100 m 11,8 Sekunden, 110 m Hü. 15,7) gefiel.

Herausragend die beiden 13jährigen Bambergerinnen Irina Matschke und Tina Schwarzmann (Klasse W 13): Irina gewann den „Block Lauf“ mit 4706 Punkten und einer Serie feiner

Leistungen (75 m 9,9; 80 Hürden 12,6; Weit 5,05 m; Hoch 1,44 m; 800 m 2:51,9), so daß der bayerische Rekord (4757) wackelte; Tina markierte im Bereich „Block Sprint/Sprung“ mit 4170 Punkten einen neuen oberfränkischen Rekord (u. a. 75 m 10,4 Sekunden).

Die 14jährigen Mehrkämpfer der LGB holten im „Block Sprint/Sprung“ durch Jörg Fleischmann (4627) und Matthias Schellenberger (4205) Gold und Bronze. Trainingskamerad Hartmut Hohmann steuerte im „Block Wurf“ noch eine Bronzene (4687) bei. In der Klasse M 13 siegte Tim Hermann mit 4412 Punkten im „Block Sprint/Sprung“ (u. a. 50 m 7,6; 60 Hürden 9,7).

Das Wettkampfergebnis hätte für die LGB noch entschieden günstiger ausfallen können, wenn die zur gleichen Zeit in Bedford an den Start gegangenen Jugend-Asse Manuela Lodes, Martin Schöner und Alexander Regus hätten mitmischen können. Aus der Sicht des Leichtathleten hat sich der 1988 offiziell ins Meisterschaftsprogramm genommene Blockmehrkampf schon heute bewährt: der Nachwuchs nämlich widmet sich verstärkt auch unbequemen Disziplinen.

30.5.89

-scm

13 Titel gingen an Gastgeber LG Bamberg

Uwe Loch bei der Jugend A im Stadion vierfacher Sieger / Wenig neue Konkurrenz in den älteren Klassen

Die oberfränkischen Jugendmeisterschaften der Leichtathleten im Bamberger Stadion litten gewiß nicht unter dem kühlen Wetter. Für Insider der olympischen Kernsportart ist vielmehr enttäuschend, daß gerade im höheren Jugendbereich (Klasse A, 18 bzw. 19 Jahre) viel zu wenige den Vergleich gegen die schon etablierte Leistungselite wagen. So waren diese Titelkämpfe wieder einmal ein eindrucksvoller Treff der Spitzenathleten mit beeindruckenden Mehrfachsiegern. Die Jugend der LG Bamberg schaffte auf heimischer Anlage 13 Titel sowie 16 Plazierungen in den Rängen 2 und 3.

siege: über 400 m (61,38 Sek.) und mit der LG-Staffel (Neberle, Lodes, Schlegeris) in 52,04 Sek. Die Bambergerin Susanne Zeh schaffte im Hochsprung mit 1,62 m Sieg und Saisonbestleistung.

Ihre Trainingskameradin Maneula Lodes triumphierte bei der weiblichen Jugend B (bis 16 Jahre) im Weitsprung (5,46 m) und über 100 m Hürden (15,42 Sek.) und vervollständigte ihr Mehrkampfsergebnis durch die Vizemeisterschaft im Hochsprung (1,59 m) und einem dritten Platz im Kugelstoßen (9,15 m).

In den Wurfen gefiel hier Ilka Nickol (TS Lichtenfels; Diskus 30,28 m; Speer 42,78 m). Im guten 800-m-Rennen mußte sich Langstrecklerin Melanie Sperlein (LGB; 2:30,87 Minuten) der bayerischen Meisterin Nicole Tucci (LG Kreis Kronach; 2:21,91) beugen. Mit dieser Leistungsbilanz scheint die oberfränkische Leichtathletik-Jugend fit für die überregionale Meisterschaftsrunde zu sein.

In der männlichen Jugend A (bis 19 Jahre) feierte der Bamberger Uwe Loch mit vier Titeln Meisterschaftsrekord bei durchweg hochwertigen Leistungen: Weitsprung 6,67 m, Hochsprung 1,91 m, Dreisprung 14,14 m – ein auch national gesehen Klasse-Ergebnis; als Startläufer führte er das LG-Quartett mit Hillmann, Gerhartz und Regus in 43,82 Sekunden mit zum Sieg.

LG-Sprinter Claus Hillmann hatte über 400 m in 51,56 Sek. keine Konkurrenz. Überraschend auch die Ergebnisse in den Wurfen der Jugend A durch Knut Komossa (TS Lichtenfels; Diskus 51,90 m) vor Horst Ständer (UAC Kulmbach; 51,84 m) und durch Claus Greiner (ATS Kulmbach; Speer 57,20 m).

Das Sprintas Johannes Sturm (TSV Ebermannstadt; 100 m 11,46; 200 m 22,98 Sekunden) enttäuschte dagegen. Der durch Krankheit geschwächte Bamberger Axel Gerhartz hätte ihm sonst keine Chance zum Sieg gelassen (100 m 11,59; 200 m 23,60 Sek.).

Regus blendend vorbereitet

Blendend war der Bamberger B-Jugendssprinter (Altersklasse bis 17 Jahre) Alexander Regus von seinem Trainer Rainer Heckmann vorbereitet; über 100 m in 11,30 Sek. ebenso wie über 300 m in 36,70 Sek. hatte er keine Gegner. Mit einer bayerischen Spitzenleistung wartete auch der LGLer Markus Wiesheier im Kugelstoßen der Jugend B auf: 15,28 m!

Trainingskamerad Patrik Gensel gefiel mit drei Vizemeisterschaften: Hochsprung 1,73 m; Dreisprung 12,65 m; Staffel (mit Wiesheier, Hempel und Schöner) 47,28 Sek. Im Speerwerfen der B-Jugend „duellierten“ sich die Cousins Jürgen Ziegelhöfer (TS Lichtenfels 57,90 m) und Martin Schöner (LGB, 51,62 m). In einem hochwertigen

gen 3000-m-Lauf belegte Michael Regnfuß (LGB) in 9:23,27 Min. den dritten Platz. Titelverteidiger Andi Strehler (LGB) verlor den Hürdensprint über 110 m nach schlechtem Start in 15,75 Sek. knapp gegen Wolfgang Engelmann (LG Fichtelgebirge; 15,51).

Carmen Ott gewann dreimal

In einer insgesamt leistungsschwächeren weiblichen Jugend A fiel besonders der Dreifachsieg der Memmelsdorferin Carmen Ott heraus, die nach 5,15 m im Weitsprung im Kugelstoß (12,50 m) und Diskuswurf (41,02 m) bayerisches Spitzenniveau erreichte. Claudia Knobloch feierte zwei Sprint-

21 Medaillen für die LG Schüler

Der Leichtathletik-Nachwuchs der Schülerklassen (bis 15 Jahre) sorgte mit seinen oberfränkischen Titelkämpfen für eine angemessene sportliche Einweihung der schmucken Kunststoffanlage im Stadion Wunsiedel. Aus erfreulich großen Teilnehmerfeldern erwuchs auch ein beachtliches Niveau dieser Meisterschaften. Die LG Bamberg verbuchte dabei sieben Titelgewinne und 14 Plazierungen auf den weiteren Medaillenrängen.

Bayerische Spitzenklasse waren in der Schülerklasse A (14 und 15 Jahre) Christian Schurr (M 15) bei seinem überlegenen Sprintsieg über 75 m in 9,01 Sekunden und Lars Werner (M 14), der über 3000 m mühelos 10:21,05 Minuten herunterspulte; der amtierende bayerische Doppelmeister (Crosslauf, Straßenlauf) dürfte auch auf der Bahn wenige Gegner haben.)

Drei Titel für Irina Matschke

Dreimal siegreich war in der weiblichen Schülerklasse A (13 und 14 Jahre) Irina Matschke (W 13), die ne-

ben dem Flachsprint über 75 m (10,27 Sekunden) und dem Weitsprung (4,74 m) vor allem im Hürdensprint über 80 m in 12,67 Sekunden klar überlegen war und dafür mit einem Pokal für die Tagesbestleistung in ihrer Klasse ausgezeichnet wurde.

Für die weiteren Bamberger Siege sorgten Sven Reichelt (M 13) im Hammerwurf (23,40 m) und Andrea Luplow (W 12) im Kugelstoßen (7,50 m); ersterer verriet darüber hinaus mit seinem zweiten Platz im Kugelstoßen (9,72 m) und den vierten Plätzen im 50-m-Sprint (7,29 Sekunden) und über 1000 m (3:12 Minuten) recht unbeschwerte Einsatzfreude. Für die bayerischen Meisterschaften im Blockmehrkampf in zwei Wochen verschaffte sich Tina Schwarzmann (W 13) einen Motivationsschub: zwei zweite Plätze (Weitsprung 4,66 m; Speer 26,50 m) und Platz 3 im 75-m-Sprint (10,58 Sekunden). Bemerkenswerte Steigerungen in ihren Leistungen brachten die 14jährigen Florian Geyer als jeweils Zweiter im Kugelstoßen (12,39 m) und im Hochsprung (1,68 m), Hartmut Hohmann als jeweils Zweiter mit dem Hammer (25,92 m) und Speer (33,32 m) sowie Jörg Fleischmann als Vizemeister im Weitsprung (5,30 m).

Streckenrekord nur knapp verfehlt

Bamberger Matthias Köhler Sieger beim Lichtenfelser Korbstadtlauf

Überlegener Sieger des vierten Korbstadtlaufes in Lichtenfels wurde Matthias Köhler (LG Bamberg). Nach fünf Runden auf einem Zweikilometer-Rundkurs erreichte er mit einem Vorsprung von neun Sekunden nach 31:23 Minuten die Ziellinie und verfehlt damit den Streckenrekord aus dem Vorjahr um nur eine Sekunde.

In dem vor allem in der allgemeinen Klasse gut besetzten Lauf hielten sich auch die anderen LG-Starter prächtig: Thomas Kistner, mit 21 Jahren der Jüngste im LG-Team, erkämpfte sich Platz 3 im Gesamteinlauf und hielt mit 31:55 Minuten seine Konkurrenten deutlich auf Distanz.

Unter der 34-Minuten-Grenze blieben auch Klaus Geus (Platz 11 in 33:30) und Hans Müller (Platz 15 in 33:53). Mit diesen Spitzenplatzierungen im 200 Läufer umfassenden Feld war der Sieg des LG-Quintetts Köhler-Kistner-Geus-Müller-Sauer (Platz 10 M 40 in 38:09) nur noch Formsache. Mit Abständen von acht und mehr Minuten erst folgten die Mannschaften des VfB Coburg und von der IFL Hof auf den Plätzen 2 und 3.

Weit vorne in ihren Altersklassen erreichten Manfred Dotterweich (Rang 2 M 30 in 33:15) und Wolfgang Faatz (Rang 3 M 35 in 36:09) von der DJK LC Vorra, Alois Zenk (Rang 4 M 40 in 34:55) vom TSV Scheßlitz und Klaus

Weißberger (Rang 4 M 50 in 38:14) von Michelin Hallstadt das Ziel.

Weitere Ergebnisse: M 30: 5. Willi Gahl (DJK LC Vorra) 34:43; 12. Georg Kraus (Mich. Hallstadt) 38:03 / M 40: 12. Alois Heck (SV Memmelsdorf) 38:42; 14. Robert Hoffmann (LGB) 40:33. -woro

Weitere Ergebnisse im Medaillenrang: M 15: Hammer: 2. Jahn Thoma 20,08 m; Diskus: 3. Jahn Thoma 18,40 m; M 14: Hammer: 2. Matthias Schellenberger 23,80 m; W 13: Hoch: 3. Irina Matschke 1,38 m; Kugel: 3. Julia Schwarzmann (alle LGB) 8,23 m. -scm

Roman Herl und Manfred Vietz in Hof Klassensieger 13.6.89

Beim Stadtlauf in Hof/Saale über neun Kilometer gewannen Roman Herl und Manfred Vietz von der LG Bamberg überlegen in ihren Altersklassen. Nach der Hälfte des Rennens auf einem anspruchsvollen 1250-m-Kurs schienen die ersten Plätze bereits vergeben.

Mit einem komfortablen 40-Sekunden-Vorsprung führte eine sechsköpfige Gruppe vor den Verfolgern mit Herl. Doch der spurtschnelle Breiten-gußbacher schaffte noch den Sprung nach vorn und überquerte nur fünf Sekunden hinter dem Sieger aus der Tschechoslowakei und knapp hinter Döhla (ASV Stockenroth) als Dritter des Gesamteinlaufes und Sieger der M30 nach 28:11 Minuten die Ziellinie. Manfred Vietz beherrschte seine Konkurrenten in der M50 nach Belieben. Mit guten 30:58 Minuten lag er am Ende 39 Sekunden vor dem Zweitplatzierten Ritter (LG Hof). Im ersten Drittel des knapp 100 Teilnehmer umfassenden Feldes konnten sich auch noch Wolfgang Faatz (8. Rang M30 in 31:40) von der DJK/LC Vorrä und Volker Raffel (M40 in 33:4) von der LG Bamberg platzieren. -woro

Oberfränkische Meisterschaften der Leichtathleten in Neustadt bei Coburg

13.6.89

LG holte sich bei Wind und Regen zehn Titel

Zielrichter-Entscheid beim Sprint der Herren umstritten / Memmelsdorfer Geschwister Ott Doppelsieger

Regenschauer und Wind beeinträchtigten die Leistungen der Leichtathleten bei den oberfränkischen Titelkämpfen in Neustadt bei Coburg. Und mindestens einmal „schwamm“ auch das Zielgericht, als es den Sieger im 100-m-Sprint, Christian Zenk (LG Bamberg), zum Zweiten erklärte. Die LG-Athleten kehrten mit zehn Titeln und 13 weiteren Medaillenplatzierungen zufrieden zurück. Vom SV Memmelsdorf sicherten sich die Geschwister Ott jeweils zwei Meisterschaften.

Dietmar Kremer war auf der schnellen Stadionrunde in 50,53 Sek. wie seit Jahren von niemandem aus dem Bezirk zu gefährden. Trainingskamerad Thomas Kistner dagegen festigte auf Bezirksebene unfreiwillig seinen Ruf als ewiger Zweiter, den er in Bayern genießt: der 21jährige Bamberger verlor gegen Wolfram Schunk (SG Rödental; 1:55,25 bzw. 3:58,53 Min.) auf beiden Mittelstrecken über 800 m und 1500 m jeweils im Spurt (1:55,89 bzw. 3:58,93 Min.) – da muß das Tempotraining zu den bayerischen Meisterschaften forciert werden!

Leichtfüßig lief Matthias Köhler, der bayerische Marathonmeister, seinen Sieg über 5000 m in 15:06,58 Min. heraus. Peter Martini fehlten am Ende des Hürdensprints über 110 m 2/100 Sek. zum Titelgewinn. Jugendmeister Uwe Loch dominierte im Dreisprung auch bei den Männern mit ausgezeichneten 14,21 m und rückte bis auf drei Zentimeter an den Sieger im Weitsprung

(Bodo Lenk, LG Fichtelgebirge, 6,76 m) heran.

Altmeister Heinrich Porsch verlängerte seine schon nicht mehr überschaubare Titelsammlung mit zwei klaren Siegen im Kugelstoßen (15,68 m), vor Vereinskamerad Reinhold Heinemann (15,23 m), und im Diskuswerfen (45,16 m). Dietmar Ott (SV Memmelsdorf) dominierte im Hochsprung (1,94 m) und Stabhochsprung (4,10 m) mit wertvollen Leistungen. Bei den Frauen holten sich die überlegenen Spitzenathletinnen die erwarteten Mehrfachsiege: Christine Meixner verbesserte auch bei den ungünstigen äußeren Bedingungen ihre Saisonbestleistungen über 100 m (12,39 Sek.) und 200 m (25,77 Sek.). Sabine Fischer blieb ebenso mit 15,02 Sekunden über 100 m Hürden und 5,29 m im Weitsprung unerreicht. Beide verhalfen dem LG-Staffelquartett (mit Neberle und Schlegeris) in 51,00 Sek. zum fünften Gold in den Frauen-

wettbewerben. Die Jugendliche Carmen Ott (SVM) setzte sich in der Frauenklasse gleich zweimal erfolgreich mit guten Ergebnissen durch: im Kugelstoßen (12,51 m) und Diskuswurf (38,04 m).

Weitere Ergebnisse (Platz 1-3): Männer: 100 m: 3. Werner Mackert 11,5 Sek.; 1500 m: 3. Bernhard Hack 4:05,49 Min.; Weit: W. Zenk 6,64 m; Dreisprung: Peter Martini (alle LGB) 13,56 m; Diskus: 2. Dietmar Otto (SVM) 39,02 m, 3. Heinz Oetken (LGB) 33,12 m; Frauen: 400 m: 2. Jessica Bolsinger 59,97 Sek.; Dreisprung: 2. Sabine Fischer (beide LGB) 11,76 m.

Qualifikation geschafft

Das wichtigste Ergebnis der 13. offenen Stadtmeisterschaft in Ebermannstadt erbrachte aus der Sicht des Bamberger Nachwuchses Melanie Sperlein: Mit neuer persönlicher Bestleistung von 10:52,6 Min. schaffte die 16jährige Langstrecklerin die Qualifikation für die 3000 m bei den deutschen Jugend-B-Meisterschaften. Andrea Ranftl (W 12) siegte in der Schülerklasse B über 1000 m in 3:42,2 Min. Hartmut Hohmann (alle LGB; M 14) verbesserte sich im Weitsprung auf 5,44 m. -scm

Unter den 180 Teilnehmern in Ebermannstadt schlugen sich auch die Leichtathleten des SV Waizendorf mit drei Siegen, viermal Platz 2 und dreimal Rang 3 prächtig. Erfolgreichste Waizendorferin war Daniela Hornung (W 8) mit Siegen im Weitsprung (3,20 m), über 50 m (8,3 Sek.) sowie Platz 2 im Ballwurf (17,30 m). Hier siegte ihre Vereinskameradin Jana Frank mit 18,00 m.

Weitere Ergebnisse: W 10: Ballwurf: Julia Thomann 20,00 m; Weitsprung: 3. Julia Thomann 3,30 m; W 12: Ballwurf: 2. Susanne Frank 35,50 m; 1000 m: 3. Susanne Frank 4:15,7 Min.; W 9: Weitsprung: 3. Anette Beck 3,15 m; W 14: 1000 m: 3. Carmen Lechner 3:59,1 Min.

Im Bayern-Cup weiter aussichtsreich

Roman Herl in Kirchaich auf Platz 2 / Silvia Hüttner Dritte

Für die bayerischen Teilnehmer war der 3. Oberaurach-Lauf in Kirchaich gleichzeitig dritter Wertungslauf zum Bayern-Cup der Straßenläufer. Die Teilnehmer aus dem Bamberger Raum erzielten durchweg Platzierungen in den Punkterängen der Cup-Wertung, ein Klassensieg gelang ihnen in Kirchaich aber nicht.

Bei brütender Hitze bestimmten tschechische Spitzenläufer das Geschehen in dem 8,3-km-Rennen auf einem knapp 1400 m langen Rundkurs. Die hohen Temperaturen sorgten dafür, daß viele der 180 Teilnehmer weit unter ihrer Normalform liefen. So landete der bayerische Marathonmeister Matthias Köhler (LG Bamberg) im Gesamteinlauf in 27:10 Minuten über eine Minute hinter dem Sieger aus der Tschechoslowakei auf Platz 9. Damit war er immer noch schnellster Bamberger und Zweiter in der Bayern-Cup-Wertung der allgemeinen Klasse.

Weiter aussichtsreich im Rennen um den Gesamtsieg im Bayern-Cup in der M30 liegt Roman Herl (LG Bamberg) nach seinem zweiten Platz in 27:21. Mit seinem härtesten Konkurrenten Kollmar (Bodenmais), dem Sieger von Kirchaich, liegt er jetzt punktgleich an der Spitze in der M30. Ihr Punktekonto in der Cup-Wertung kräftig aufbessern konnten mit zweiten Plätzen der Senior im LG-Team

Manfred Vietz in der M50 in 29:30 und Gregor Göller (DJK Vorrä) in der M35 in 27:42. Mit dritten Plätzen schoben sich aber auch Roland Stöbel (LG Bamberg) in der allg. Klasse in 27:55 und Manfred Dotterweich (DJK Vorrä) in der M30 in 28:13 nach vorn. Sehr gut lief es bei Silvia Hüttner (IfL Non Stop Bamberg). Sie erreichte als Dritte im Gesamteinlauf bei den Frauen (Rang 2 allg. Klasse) nach 32:20 Min. das Ziel. Eine Minute hinter ihr die erst 16jährige Melanie Sperlein (LGB) auf Rang 3 in der allg. Klasse.

Weitere Ergebnisse:

Männer: allg. Klasse: 5. Klaus Geuß (LGB) 28:22 / M30: 7. Walter Pfister (SV Memmelsdorf) 29:46; 9. Harald Nawroth (LGB) 30:45 / M35: 6. Rudi Eckenweber (LGB) 29:05; 12. Horst Rolla (IfL Bamberg) 31:51 / M40: 6. Alois Zeck (TSV Scheßlitz) 30:07; 9. Volker Raffel (LGB) 32:17; 10. Dieter Sauer (LGB) 32:37 / M45: 8. Kaspar Stappenbacher (DJK Vorrä) 31:56 / Frauen: W40/45: 3. Christel Hohmann (LGB) 37:34; 4. Isolde Keilholz (SVM) 38:59. -woro



Mit vier persönlichen Bestleistungen sicherte sich die 13jährige Irina Matschke den bayerischen Meistertitel im Blockmehrkampf Lauf. Foto: FT-scm

Mehrkampf-Meisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses

Mit vier neuen Bestleistungen zum Bayern-Titel

Irina Matschke mit oberfränkischem Rekord auf Platz 1 / Pech für Tina Schwarzmann

Bei den bayerischen Meisterschaften der Schülerklassen (8 bis 15 Jahre) im Blockmehrkampf sowie der B-Jugend (bis 17 Jahre) im Fünf- und Zehnkampf (männlich) bzw. Siebenkampf (weiblich) erzielte die dreiköpfige Abordnung der LG Bamberg einen durchschlagenden Erfolg. Mit über 400 Teilnehmern hatte dieser Wettkampf in Immenstadt übrigens ein ungewöhnliches Echo gefunden.

Die 13jährige Irina Matschke (W 13), im Blockmehrkampf Lauf antretend, sicherte sich nach dramatischem Kampf mit neuem oberfränkischem Rekord von 4786 Punkten Sieg und Titel, genau zehn Zähler vor ihrer Rivalin Bianca Schwarz (MTV Pfaffenhofen), der bayerischen Rekordhalterin im Vierkampf. Irina mußte dabei in ihrem Fünfkampf vier neue persönliche Bestleistungen vorlegen

(Weitsprung 5,21 m, 80 m Hürden 12,36 Sekunden, 75 m 9,97 Sekunden, 800 m 2:43,30 Minuten), darunter sogar zwei oberfränkische Einzelrekorde (Flach- und Hürdensprint), um die Oberhand zu behalten. Vom Pech verfolgt war Tina Schwarzmann (W 13). In ihrem Blockmehrkampf Sprint/Sprung (Weit, Hoch, 80 m Hürden, 75 m, Speer) fehlten ihr nur wenige Punkte zur Bronzemedaille. Mit

4197 Punkten verbesserte die LG-Athletin dennoch ihren eigenen oberfränkischen Rekord; dabei waren nur zwei der fünf Disziplinen, nämlich Hürdenlauf (13,30 Sekunden) und 75-m-Sprint (10,49 Sekunden) persönliche Bestleistungen, die anderen dagegen mehr oder weniger verpatzt (Hoch 1,28 m, Weit 4,59 m, Speer 23,74 m). Manuela Lodes schlug sich im Siebenkampf der weiblichen B-Jugend in einem ausgesprochen starken bayerischen Finale als Neunte recht beachtlich und blieb mit 6589 Punkten nur 99 Zähler hinter dem oberfränkischen Rekord. An beiden Tagen bot sie gleichmäßige Leistungen, doch fehlten diesmal zum weiteren Durchbruch ein oder zwei persönliche Bestleistungen (1. Tag: 100 m Hürden 15,25 Sekunden, Hoch 1,62 m, Kugel 8,58 m, 100 m 13,21 Sekunden; 2. Tag: Weit 5,29 m, Speer 22,90 m, 800 m 2:38,57 Minuten).



Nach mehreren zweiten Plätzen sicherte sich Thomas Kistner bei den Junioren den bayerischen Titel über 1500 m. Foto: FT-scm

Ewiger Zweiter über 1500 m vorn

Die Junioren (bis 21 Jahre) ermittelten in Altötting die Landesmeister in den Einzeldisziplinen. Alle LG-Athleten, die an den Start gingen, konnten dabei voll überzeugen. Für eine Überraschung sorgte Thomas Kistner, der im 1500-m-Lauf den hohen Favoriten Stefan Gotschke (ESV Augsburg, 3:54,89 Min.) in neuer persönlicher Bestzeit von 3:54,59 schlagen konnte. Jedenfalls war der Schlußspurt so überzeugend, daß der Bamberger als ewiger Zweiter erstmals die bayerische Elite zurückwies. Thomas' Zwischenbilanz: „Bis zu den deutschen Juniorenmeisterschaften muß ich weiter an der Tempohärte arbeiten.“ Erfreulich Tempo machten auf der Stadionrunde über 400 m zwei andere Bamberger: Dietmar Kremer und Claus Hillmann. Ersterer, Juniorenmeister des Jahres 1987 und durch den Bundeswehrdienst weit von der Bestform entfernt, kämpfte sich in 49,89 Sek. auf Platz 3 vor; in seinem Sog steigerte sich Claus Hillmann – noch der Jugend A zugehörig – mit neuer persönlicher Bestleistung von 49,97 Sek. auf Rang 4. Sabine Fischer fehlten bei ihrem Doppelstart über 100 m Hürden bzw. im Weitsprung jeweils nur wenige Hundertstel-Sekunden bzw. genau drei Zentimeter zur Bronzemedaille (14,55 Sekunden, 5,62 m). Die Sprintstaffel der LG (Loch, Hillmann, Gerhartz, Zenk) mußte wegen Verletzungsgefahr auf den Start verzichten.

Sportclub 5:1; Einlagespiel: Weichen-dorfer AH – TSV Kleukheim 2:0; Endspiel: RSV Drosendorf – SV Merken-dorf 3:2.

Leichtathletik: Bayerische Titelkämpfe der A-Jugend 27.6.89

Mit dem gleichen Trainer in den Fußstapfen des Vaters

Uwe Loch mit herausragenden 14,67 im Dreisprung siegreich

Bei den bayerischen Titelkämpfen der Jugend A (bis 19 Jahre) erzielten die Asse der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg einige schöne Erfolge. War die Witterung am Samstag, dem ersten Meisterschaftstag, in Germering bei München noch regnerisch, gab es am Sonntag leistungsförderndes Sommerwetter. Allgemein darf vom Niveau her gesagt werden, daß Bayerns Nachwuchs gegenüber den starken Landesverbänden im Westen ein gutes Stück aufgeholt hat.

Sein Meisterstück machte der 18jährige Uwe Loch im Dreisprung mit auch national herausragenden 14,67 m. Bei gleicher Weite schlug er dabei den Favoriten Christian Hartwanger (SC Eschenbach) durch seinen zweiten besseren Versuch von 14,65 m und schaffte zugleich die Qualifikation zu den deutschen Juniorenmeisterschaften. In den Fußstapfen seines Vaters, des bayerischen Jugend- und Männermeisters im Weitsprung Mitte der sechziger Jahre, zeigte Uwe auch am zweiten Meisterschaftstag seine Klasse: Mit 7,19 m gelang ihm ein weiterer mächtiger Satz und der vierte Platz „nur“ deshalb, weil die Bayern hier wirklich nationale Spitze sind. Übrigens, Sprungtrainer heute wie vor 25 Jahren bei der LGB: Siegfried Matschke.

Sprint-Staffel mit Zukunft

Mit der 4 x 100 m-Staffel (Uwe Loch, Claus Hillmann, Axel Gerhartz, Alexander Regus) ist – weil erst 17- oder 18jährig und daher auch im nächsten Jahr noch startberechtigt – bei der LGB ein sehr erfolversprechender Sprint-Block herangereift. Mit blen-

denden 42,67 Sek. wurde der dritte Platz im Finale herausgelaufen. Gute Moral der Truppe: Claus Hillmann, der sich über 400 m mit einer Vorlaufzeit von 50,97 Sekunden fürs Finale qualifiziert hatte, verzichtete, um das Staffelteam nicht zu schwächen. Schlußläufer Alexander Regus, mit 17 Jahren noch der B-Jugend zugehörig, schaffte im 100 m-Sprint ebenfalls das Finale und glänzte als Siebter mit persönlicher Bestzeit von 11,18 Sekunden.

Susanne Zeh vertrat als einzige Jugendliche der LGB und Hochsprung-Sechste mit 1,60 m die Bamberger Farben erfolgreich.

Mit neuem oberfränkischen Rekord schlossen die Bamberger Frauen in der Langsprintstaffel über 4 x 400 m ab, die im Rahmen der Jugendmeisterschaften als Titelkampf ausgetragen wurde: In 3:59,68 Minuten unterboten Sabine Fischer, Claudia Knobloch, Jessica Bolsinger und Christine Meixner die Vier-Minuten-Grenze und landeten auf Platz 5.



Mit herausragenden 14,67 m im Dreisprung sicherte sich Uwe Loch den bayerischen Juniorentitel und verpaßte im Weitsprung mit 7,19 m nur knapp eine Medaille. Foto: FT-scm

Roman Herl und Manfred Dusold im Gleichschritt durchs Ziel

Memmeldorfer Damen und LG-Herren gewannen Teamwertung

Unter denkbar ungünstigsten Bedingungen wurde gestern der 3. Burgholzlauf ausgetragen. Trotz des starken Regens befand sich die Strecke in hervorragendem Zustand. Sie führte vom Start an der Dreifachsporthalle in Scheßlitz über die Peulendorfer Straße, durch das Burgholz nach Weingarten - Pünzendorf - Peulendorf - Köttensdorf und zurück. Schnellste Läufer auf dieser Strecke waren Manfred Dusold (LAC Quelle Fürth) und Roman Herl (LG Bamberg) mit einer Zeit von 49:24 Min. Mit 1:10 Min. Rückstand erreichte Thomas Kistner (LG Bamberg) das Ziel und wurde Zweiter in seiner Laufklasse M 19.

Ebenso Zweiter in seiner Klasse (M 30) wurde Thomas Deeg, der für die LG Hof startete, er erzielte die drittschnellste Zeit mit 50:45 Min.

Melanie Sperlein gewann Damenwertung

In diesem Jahr gingen auch zehn Damen an den Start, die die gleiche Strecke wie die Herren zu bewältigen hatten. Melanie Sperlein, die in der Jugendklasse startete, kam mit der Gesamtbestzeit der Frauen von 1:04:27 ins Ziel. 2:01 Min. später traf Anita Döppmann (SG Rödental) ein und wurde Siegerin in ihrer Jahrgangsklasse. In 1:06:37 erzielte Ulrike Langer (LG Hof) die drittschnellste Zeit. Sie siegte in der Altersklasse W 19. Die Mannschaftswertung bei den Männern gewann die LG Bamberg mit den Läufern Roman Herl, Thomas Kistner, Enzo Cicogna, Hans Müller und Harald Nawroth. Platz 2 belegte der TSV Sonnefeld und Dritter wurde der TSV Scheßlitz. Den Mannschaftspokal der Frauen holte sich der SV Memmeldorf mit den Läuferinnen Isolde Keilholz, Elfriede Ott und Katrin Ott.

Werner Martin gewann Jedermannlauf

Der Jedermannlauf, dessen Strecke über 5,5 km führte, wurde größtenteils von Läufern des TSV Scheßlitz bestritten. Es siegte Werner Martin (TSV Scheßlitz).

Die Tanzsportgruppe vom TSV Scheßlitz unter der Leitung von Doris Mohr verkürzte den Läufern die Wartezeit mit zwei Tanzeinlagen bis zur Siegerehrung. Diese wurde von Bürgermeister Franz Zenk und TSV-Vorstand

Rainer Kretzschmer vorgenommen. Die Gewinner konnten sich an ihren Pokalen, Sachpreisen und Urkunden erfreuen.

Die Ergebnisse

FRAUEN

WJ (bis 18 Jahre): 1. Sperlein (LG Bamberg) 1:04:27 Min., 2. Ott (SV Memmeldorf) 1:19:37 / W 19 (19 - 29 Jahre): 1. Langer (LG Hof) 1:06:37, 2. Hümmer (TSV Staffelstein) 1:14:52 / W 30 (30 - 34 Jahre): 1. Döppmann (SG Rödental) 1:06:28, 2. Grieck (VfB Coburg) 1:14:13 / W 35 (35 - 39 Jahre): 1. Bauersachs (LG Haßberge) 1:12:54 / W 40 (40 - 44 Jahre): 1. Keilholz (SV Memmeldorf) 1:09:07 / W 45 (45 - 49 Jahre): 1. Hohmann (LG Bamberg) 1:06:42 / W 50/55: 1. Ott (SV Memmeldorf) 1:14:47

MÄNNER

MJ (bis 18 Jahre): 1. Gock (SV Ramsthal) 56:12 / M 19 (19 bis 29 Jahre): 1. Dusold (LAC Quelle Fürth) 49:24, 2. Kistner (LG Bamberg) 50:34, 3. Müller (LG Bamberg) 53:24, 4. Ziersch (TSV Sonnefeld) 54:25, 5. Neugebauer (ASV Naisa) 54:35, 6. Elflein (TSV Staffelstein) 55:39 / M 30 (30 - 34 Jahre): 1. Herl (LG Bamberg) 49:24, 2. Deeg (LG Hof) 50:45, 3. Hopf (VfB Coburg) 51:51, 4. Vogel (LG Hof) 54:01, 5. Csaba (TSV Sonnefeld) 54:10, 6. Klementjew (UdSSR) 54:34 / M 35 (35 - 39 Jahre): 1. Faatz (DJK/LC Vorra) 55:59, 2. Ochs (Nonstop Bamberg) 56:21, 3. Weber (TSV Sonnefeld) 57:42, 4. Döppmann (SG Rödental) 58:49, 5. Frank (SV Waizendorf) 1:02:14, 6. Groh (TSV Scheßlitz) 1:05:53 / M 40 (40 - 44 Jahre): 1. Heublein (VfB Coburg) 52:49, 2. Gertler (Laufgr. Michelin) 52:56, 3. Zenk (TSV Scheßlitz) 53:27, 4. Häntschel 54:00, 5. Riedel (beide TSV Sonnefeld) 55:22, 6. Raffel (LG Bamberg) 55:50 / M 45 (45 - 49 Jahre): 1. Lausberg (FT Schney) 56:34, 2. Keilholz (SV Memmeldorf) 58:25, 3. Fischer (LG Bamberg) 1:00:25, 4. Dr. Eisen (DdV Bamberg) 1:09:03, 5. Wolf (TS Lichtenfels) 1:11:01, 6. Stevens (TV Nürnberg/Eibach 03) 1:29:56 / M 50/55: 1. Cicogna (LG Bamberg) 53:02, 2. Ritter (LG Hof) 56:08, 3. Fenzlein (TS Lichtenfels) 1:00:59, 4. Wanzek (VfB Coburg) 1:01:31, 5. Zach (TS Lichtenfels) 1:02:27, 6. Dr. Oppelt (SV Memmeldorf) 1:04:11

MANNSCHAFTSWERTUNG:

FRAUEN: 1. SV Memmeldorf (Keilholz, E. Ott, K. Ott) 3:43:31 Std. / MÄNNER: 1. LG Bamberg (Herl, Kistner, Cicogna, Müller, Nawroth) 4:21:58 Std., 2. TSV Sonnefeld (Häntschel, Csaba, Ziersch, Riedel, Engel) 4:34:17, 3. TSV Scheßlitz (A. Zenk, Dremel, Tscharke, Groh, Hilbert) 5:16:13.



Trotz des strömenden Regens freuten sich die Läufer in Scheßlitz über ihre Erfolge. Rechts Roman Herl, der im Gleichschritt mit Manfred Dusold (zweiter von links) die Ziellinie überquerte. Thomas Kistner (zweiter von rechts) belegte Rang 3; links Thomas Deeg (LG Hof).

Foto: FT

Oberfränkische Staffelleisterschaften der Leichtathleten

Sechsmal Platz 1 für LG Bamberg

SV Memmeldorf lief mit einem Team an die Spitze

Bei den Staffelleisterschaften der Leichtathleten in Kulmbach belegte die LG Bamberg sechsmal den ersten Platz, der SV Memmeldorf setzte sich einmal durch. In den Sprintstaffeln der Schülerklassen (bis 15 Jahre) dominierte die LGB.

Der jüngste Nachwuchs (W 11/12) mit Birgit Zopf, Nicole Bystry, Sandra Götz und Daniela Mayer schaffte über 4 x 50 m die Zeit von 28,97 Sek. Der eine Klasse ältere Bamberger Nachwuchs (W 13/14) mit Sabine Bauer, Susi Eichfelder, Tina Schwarzmann und Irina Matschke lief über 4 x 75 m in 39,40 Sek. einen neuen oberfränkischen Rekord, dicht gefolgt vom SV Memmeldorf (Fett, Horbelt, Schott, Botta) in 39,45 Sek. Die Sprintstaffel der A-Schüler (M 14/15) ging mit Tann Hoang, Jürgen Beck, Christian Schellenberger und Jörg Fleischmann in 37,86 Sekunden ebenfalls an die LGB.

Ohne Konkurrenz waren die Mittelstreckenstaffeln aus Bamberg und Memmeldorf im A-Schülerbereich: Über 3 x 800 m gewann SVM I (Carola Jacobi, Kathrin Keilholz, Alexandra Schott) in 7:53,55 Min. vor Neustadt und SVM II (Stark, Bauer, Botta; 8:16,32 Minuten). Über 3 x 1000 m siegte die LG-Staffel (Jörn Krebs, Lars Werner, Thomas Thiel), die am heutigen Samstag bei den bayerischen Meisterschaften in Schwandorf startet, mit 9:01,05 Min. Die weibliche Jugend A über 3 x 800 m (Monika Silberreis, Claudia Knobloch, Melanie Sperlein kam nach 8:05,95 Min. als Sieger ans Ziel, und LGB II über 4 x 400 m der Frauen mit Silke Michel, Claudia Hielscher, Birgit Neberle, Deborah Schlegeris gewann mit 4:38,03 Min.

Obwohl wahrscheinlich sicher überlegen, waren die Bamberger Männerstaffeln (4 x 400 m, 4 x 1500 m) bei diesem Wettkampf unter der Woche wegen Bundeswehr und Studium nicht am Start. -scm



Mit klarem Vorsprung sicherte sich Melanie Sperlein, die noch in der Jugend-Klasse startberechtigt ist, den Sieg in der Frauen-Konkurrenz. Foto: FT.

So erfolgreich wie seit Jahren nicht mehr 4.7.89

Vier Starter der LG Bamberg in Medaillenrängen / Hochsprungsieg für Manuela Lodes

Bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften der B-Jugend (bis 17 Jahre) und Schülerstaffeln (bis 15 Jahre) im oberpfälzischen Schwandorf waren die Vertreter der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) so erfolgreich wie seit Jahren nicht mehr: viermal landeten sie auf dem Medaillenrang, viermal kamen Finalplätze hinzu.

Einen Volltreffer setzte Manuela Lodes im Hochsprung. Die 16jährige Hirschaiderin im Trikot der LGB zeigte sich vom Dauerregen am wenigsten beeindruckt und war bei der Siegeshöhe von 1,66 m schon längst allein. Ihre Sprungqualitäten hatte die Mehrkämpferin am Vortag schon unter Beweis gestellt: mit 5,45 m holte sich Manuela die Bronzemedaille und die nötige Motivation für den zweiten Wettkampftag.

Auch die dritte Medaille der LGB ging ans „schwache Geschlecht“. Melanie Sperlein erlief in neuer persönlicher Bestzeit von 10:50,2 Minuten über 3000 m die Vizemeisterschaft – ein weiterer Schritt in den Elitekreis der Ausdauerläufer.

Mittelstreckler trumpften auf

Und noch zweimal lieferten die LG-Mittelstreckler tolle Rennen: Über 3 x 1000 m der Schüler A konnten die erst 14jährigen Jörn Krebs, Lars Werner und Thomas Thiel gegen die Konkurrenz von zwölf Staffeln (und um ein Jahr ältere Läufer) die Vizemeisterschaft erkämpfen. Mit sehr guten 8:40,96 Minuten lief das Bamberger Trio nur eine Sekunde hinter dem Sieger ein. Das andere starke Rennen lieferte Michael Regenfuß über 2000 m

Hindernis; in überzeugenden 6:34,50 Minuten wurde er Sechster.

Der oberfränkische Sprintmeister Alexander Regus fühlte sich bei Regen und Gegenwind auf der 100-m-Distanz dagegen sichtlich unwohl: nach

11,24 Sekunden im Vorlauf, 11,37 Sekunden im Zwischenlauf und 11,36 Sekunden im Finale belegte er den undankbaren vierten Platz. Markus Wiesheier blieb als Fünfter im Kugelstoßen mit 14,40 m zwar einen Meter unter seinen Möglichkeiten, auch Patrik Gensel kam als Siebter im Dreisprung (12,29 m) nicht an seine Bestleistung heran – Enttäuschung freilich kam im insgesamt erfolgreichen LG-Team nicht auf.

Schüler mit Spitzenleistungen

Bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schüler in Hirschaid leisteten die TSV-Organisatoren Schwerstarbeit. Mit Umsicht meisterte man den Ansturm und Eifer gerade der jüngeren Jahrgänge zwischen neun und zwölf Jahren, für die diese Titelkämpfe die höchste Meisterschaftskategorie darstellen.

Beim 15jährigen Nachwuchs (M 15) überragte Darryl Preston (SV Memmelsdorf) als Doppelsieger über 75 m (9,21 Sekunden) und im Weitsprung (5,99 m). In der Klasse M 14 dominierten zwei Athleten der LG Bamberg ebenfalls als Doppelsieger: Tam Hoang über 75 m (9,49 Sekunden) und im Weitsprung (5,51 m) sowie Florian Geyer im Hochsprung (1,72 m) und Kugelstoßen (11,90 m). Diesem hohen Leistungsniveau auch im bayerischen Maßstab folgte in der Klasse M 13 Tim Hermann (LGB) mindestens mit

seinem Hochsprung-Ergebnis von 1,50 m; mit 4,57 m im Weitsprung und 9,81 m im Kugelstoßen legte er zwei Siege hinzu. Wertvoll auch die Sprintleistung über 50 m in 7,16 Sekunden durch Markus Wehrfritz (TSV Ebermannstadt).

Aus der M 11 ragen Doppelsieger Jan Schindzielorz (LG Forchheim; 50 m 7,49 Sekunden; Weit 4,65 m) und Fabian Osel (LGB; Ballwurf 42,50 m) hervor. In der M 10 setzten sich zwei LG-Schüler durch: Johannes Krapp (50 m 7,79 Sekunden; Ball 31,50 m) und Lars Reichelt (Weit 3,86 m; 50 m 7,81 Sekunden). Bei den Jüngsten (M 9) gefielen Andreas Grießinger (SVM; 50 m 7,95 Sekunden) und Florian Zeh (LGB; Weit 3,74 m).

SVM-Mädchen trumpften auf

Beim weiblichen Schülernachwuchs etablierten sich alle Starterinnen des SVM in der Leistungsspitze: Sabine Botta feierte einen Doppelsieg (75 m 10,16 Sekunden; Kugelstoßen 10,49 m), aber auch Alexandra Schott (Weit 4,93 m) und Alexandra Horbelt (Hoch 1,48 m) vor Iris Stark (Hoch 1,48 m) überzeugten. Bei der W 13 hatte Irina Matschke (LGB) keine Konkurrenz: 75 m 10,18 Sekunden, Weit 4,98 m. Unbekümmertes Einsatz zeichnete die Siegerinnen in der W 12 aus: Sandra Götz 50 m 7,62 Sekunden, Andrea Luplow 1,43 m und Kugelstoß 7,41 m sowie Andrea Ranftl (alle LGB) Weit 4,10 m und 800 m 2:43,3 Minuten. Meisterlich wie ihr Bruder Uwe – der bayerische Meister – war Anja Loch in der Klasse W 10 mit drei überlegenen Siegen: 50 m 7,78 Sekunden, Weit 4,03 m; Ballwurf 29,00 m. -scm

Weitere gute Ergebnisse: Schüler: M 14: 1000 m: 1. Jürgen Beck (LGB) 3:22,4 Minuten; M 13: 1000 m: 1. Thomas Kottisek (LGB) 3:29,7; M 12: 50 m: 1. Jan Langenberg (LG Forchheim) 7,50 Sekunden; Weit: 1. Matthias Schatz (TSV Ebermannstadt) 4,31 m; 1000 m: 1. Björn Werner (LGB) 3:38,5 Minuten; M 11: 50 m: 2. Georg Keilholz (SVM) 7,50 Sekunden; 3. Markus Wolf (LGB) 7,53; Schülerinnen: W 14: 75 m: 2. Steffi Fett (SVM) 10,37 Sekunden; W 11: 50 m: 1. Marion Spindler (LG Ebensfeld) 7,84; Weit: 1. M. Spindler 4,29 m; 1000 m: 1. Kerstin Lengenfelder (LGB) 3:24,17; W. 10: 50 m: 2. Daniela Mayer (LGB) 8:05.

Bayerische Leichtathletik-Schülermeisterschaften 11.7.89

LG-Asse mit Galavorstellung: Vier Goldmedaillen geholt

Irina Matschke zweimal, Thomas Thiel und Lars Werner siegten

Eine Galavorstellung gaben die Nachwuchstalente der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei den Landesmeisterschaften in den Schülerklassen (bis 15 Jahre) in Illertissen/Schwaben: Vier Goldmedaillen, zweimal Silber, einmal Bronze, dazu fünf Finalplatzierungen unter den ersten acht standen am Ende eines großen Wettkampftages zu Buche. Die Erfolge kamen freilich nicht so überraschend, waren aus den vorangegangenen Wettkämpfen „er-rechenbar“ geworden.

In der Klasse W 13 der Mädchen kam Irina Matschke als Favoritin im Weitsprung und Höhensprint erwartungsgemäß zum Doppelsieg, wobei sich ihre technische Brillanz von den Mitkonkurrentinnen abhob. Ihre keineswegs optimalen 5,28 m im Weitsprung bedeuten oberfränkischen Rekord; mit 12,41 Sekunden in 80 m-Hürdensprint sicherte sie sich mehrere Meter Vorsprung bis ins Ziel. Im Flachsprint über 75 m ging sie als Vorlaufschlenste (10,01 Sek.) ins Finale, ver stolperte den Start und wurde hinter Bianca

Schwarz (MTV Pfaffenhofen, 9,96 Sekunden) in 10,11 Zweite.

Die Sprints generell litten unter böigem Gegenwind. Irinas Trainingskameradin Tina Schwarzmann, ebenfalls in der W 13 startend, gefiel mit drei neuen persönlichen Bestleistungen: ihre 4,92 m im Weitsprung brachten sogar Bronze, mit 28,58 m erkämpfte sie im Speerwurf Rang 5, mit 13,56 Sekunden (Vorlauf 13,04) Rang 7 im HÜdenfinale.

Im Spurt den Sieg gesichert

Zwei sehr ähnliche Rennen auf den Mittelstrecken der Klasse M 14: die 14jährigen Thomas Thiel und Lars Werner liefen selbstbewußt in der Spitze über 1000 m bzw. 3000 m, um dann jeweils im Spurt den Gegnern keine Chance mehr zu lassen. Glänzende persönliche Bestzeiten von 2:47,87 Min. bzw. 9:58,60 entlohnten die beiden LG-Athleten für ihre Cleverness.

Hochveranlagt – das gilt auch für Sprints Christian Schurr. Schon im letzten Jahr Vizemeister über 75 m mit der M 14 hinter Michael Winter (LAZ Obernburg/Miltenberg), hatte er dieses Jahr in der M 15 nach überlegener Vorlaufzeit seinen Gegner schon fest im Griff, verlor aber durch Unachtsamkeit zuletzt um zwei Hundertstel (8,97:8,99 Sekunden bei 2 m Gegenwind). Florian Geyer (M 14) landete zweimal auf Rang 4: Hochsprung 1,68 m, Kugelstoßen 12,25 m; dabei hatte es mindestens im Hochsprung nach mehr ausgesehen. Matthias Schellenberger probierte sich im Hammerwerfen der M 14: Platz 5 mit 25,78 m.

Tolle Zukunftsperspektiven

Eine gute Perspektive zuletzt: alle Wettkämpfer der Klassen M 14 bzw. W 13 sind auch im nächsten Jahr in der Schülerklasse startberechtigt; darauf kann die LGB bauen. -scm



Zwei Siege und ein zweiter Platz – die stolze Bilanz von Irina Matschke bei den bayerischen Schülermeisterschaften in Illertissen.

Foto: FT-scm

Bayerische Leichtathletik-Meisterschaften in Kitzingen

Christine Meixner rollte 200-m-Feld von hinten auf

LG-Frauen so erfolgreich wie schon lange nicht mehr

In Kitzingen bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften griffen die Frauen der LG Bamberg erfolgreich wie nie zuvor nach den Medaillen: Gold, Silber, zweimal Bronze, dazu ein vierter Platz waren die Ausbeute der beiden Wettkampftage.

Christine Meixner erkämpfte sich bei drei Meter Gegenwind über 200 m in 25,97 Sekunden buchstäblich den Titel: eingangs der Zielgeraden noch an letzter Stelle des Finalfeldes, rückte sie unwiderstehlich mit kraftvollem Schritt ganz nach vorne. Schon tags zuvor hatte „Tine“ im 100-m-Sprint in 12,36 Sekunden die Bronzemedaille geholt – freilich mit etwas Wut im Bauch wegen einer beim Einlaufen geholten schmerzhaften Knöchelverletzung. Die Sprintstaffel mit Birgit Neberle, Sabine Fischer und Deborah Schlegeris führte sie – aller guten Dinge sind drei – in 49,46 Sekunden auf den vierten Platz.

Sabine Fischer wollte mit dem Schicksal nicht lange hadern: ihre 5,87 m im Weitsprung, nur einen Zentimeter

hinter der Siegerin Antje Rinn (TSV Ottobrunn), waren schließlich Silber wert, auch wenn zwei knapp übergetretene Versuche wohl zum Sieg gereicht hätten. Im 100-m-Hürdensprint lief sie in 15,26 Sekunden (bei 2,86 m Gegenwind) bis auf Platz 3 vor. Trainer Carlo Schramm jedenfalls war mit seinem Damenquartett zufrieden. Studiumbedingt konnte Matthias Köhler, der bayerische Marathonmeister, seine großartige Frühjahrsform nicht konservieren. Im 10 000-m-Lauf kam er in 32:09,12 Minuten als Achter ins Ziel.

100 m in 10,8 Sekunden

Bei drei Wettkämpfen der letzten Woche schaffte Nachwuchssprinter Alexander Regus endgültig den Sprung in die nationale Elite: Der knapp 17jährige Musterschüler von LG-Sprintertrainer Rainer Heckmann lief zunächst in Hersbruck die 200 m in stattlichen 22,49 Sekunden, verbesserte sodann in Bamberg seine 100-m-Bestzeit auf 10,8 Sekunden und bestätigte die herausragende Form in Nürnberg bei einem Abendsportfest mit 22,5 Sekunden über 200 m. Tolle Voraussetzungen für die deutschen Jugendmeisterschaften.

Der 34jährige Reinhold Heinermann (LGB) verbesserte bei einem Wettkampf in Lichtenfels seine Jahresbestleistung im Kugelstoßen auf beachtliche 15,91 m.



Mit 22,49 Sekunden über 200 m und 10,8 Sekunden über 100 m stieß LG-Jugend-Sprint-As Alexander Regus in die deutsche Spitze vor. Foto: FT-scm

Roman Herl im Bayern-Cup weiter an der Spitze 25.789

Eine starke Leistung bot auch beim fünften Lauf zum Bayern-Cup der Straßenläufer Roman Herl (LG Bamberg). Auf dem schnellen 10 km-Kurs in Regensburg belegte der 30jährige Breitengüßbacher in der sehr gut besetzten Altersklasse M30 hinter dem amtierenden deutschen Marathonmeister Reeh und dem zur nationalen Langlaufspitze zählenden Spöttel (beide VfL Waldkraiburg) in 31:33 Min. Platz 3.

Da Herl seine schärfsten Konkurrenten um den Gesamtsieg in der M30 hinter sich lassen konnte, liegt er bei vier noch ausstehenden Läufen weiter in Führung. Weit vorn in ihren Altersklassen landeten zwei Langstreckler der DJK Vorrä: Gregor Göller erreichte als Vierter der M35 nach 33:26, sein Vereinskamerad Manfred Dotterweich eine Sekunde hinter ihm als Sechster der M30 das Ziel. Eine überzeugende Leistung bot in der M50 Manfred Vietz (LG Bamberg). Nach 35:20 Min. erreichte er als Dritter seiner Klasse das Ziel.

Weitere Ergebnisse: M 35: 9. Wolfgang Faatz (DJK Vorrä) 35:37 / M40: 5. Alois Zenck (TSV Scheßlitz) 35:40

Leichtathletik-Talente enttäuschten nicht 25.789

Bei den deutschen B-Jugendmeisterschaften der Leichtathletik in Dortmund traten zwei Spitzenkräfte der LG Bamberg an. Die 16jährige Melanie Sperlein, bayerische Vizemeisterin über 3000 m, verbesserte sich abermals um elf Sekunden und erreichte nach 10:39,25 Min. Rang 12. Der von Trainer Heiner Hoffmann umsichtig und stetig in die nationale Elite geführten Langstrecklerin schmeckte freilich an ihrem Wettkampftag nicht das sehr warme Wetter. Sprinter Alexander Regus stieß über 100 m nach 11,44 Sek. im Vorlauf in den Zwischenlauf vor. Hier verpaßte er mit 11,40 (jeweils zwei Meter Gegenwind) das Finale der acht Besten – kein Unglück für den derzeit zwölften der deutschen Bestenliste. -scm

Herl und Köhler klar dominierend

Doppelsieg für die LG Bamberg über 10 000 m / Leistungsdichte

Mit einem Doppelsieg für die Langstreckenläufer von der LG Bamberg endete der 10 000-m-Lauf bei den oberfränkischen Langstreckenmeisterschaften in Kronach. Roman Herl gewann in 31:34 Minuten vor Matthias Köhler, der 31:54 Min. benötigte.

Vom Start weg führten Köhler und Taubald (LG Hof). Herl hielt sich zunächst zurück und lag nach der Hälfte des Rennens noch 24 Sekunden hinter dem Führungsduo. Auf den zweiten 5000 m forcierte Herl das Tempo, übernahm fünf Runden vor Schluß die Spitze und vergrößerte bis zum Ziel kontinuierlich seinen Vorsprung.

Der bayerische Marathonmeister Köhler, gesundheitlich immer noch angeschlagen, hatte am Ende keine Mühe, Taubald auf den dritten Platz zu verweisen.

Herl und Köhler waren die dominierenden Läufer unter den 25 Teilnehmern. Doch auch die anderen LG-Starter überzeugten bei diesem Meisterschaftsrennen, in dem mit Ausnahme von Herbicht (SG Rödental) die gesamte oberfränkische Elite am Start war: Roland Stöbel kam als Siebter nach 32:44 (persönliche Bestzeit) ins Ziel. Hans Müller als Neunter und Rudi Eckenweber als Zwölfter blieben mit 33:28 und 33:57 noch unter der begehrten 34-Minuten-Grenze.

Alfred Pöhlmann (16.) lief respektable 36:59. Mit dieser Meisterschaft haben die LG-Langstreckler ihre führende Stellung in Oberfranken weiter ausgebaut, wobei aus LG-Sicht die zunehmende Leistungsdichte auf den Langstrecken besonders erfreulich ist.



Noch in dieser Woche werden 24 Männer und Frauen die Joggingschuhe schnüren: Am Freitag, 28. Juli, beginnt der „Lauf der Freundschaft“ mit Ziel Rodez. Die 1200 Kilometer von Bamberg bis Rodez werden zu Fuß in neun Tagen zurückgelegt. Mit im Gepäck haben die Teilnehmer – samt und sonders Mitglieder der Leichtathletikgemeinschaft – dieses Fahnenband zur Erinnerung an den Stafettenlauf 1989. Es trägt auf der Rückseite die – gestickten – Unterschriften aller Beteiligten. Nach der Ankunft in der Partnerstadt Bambergs soll es dem Bürgermeister von Rodez überreicht werden. 26.7.89



Früh aufstehen hieß es für die 24 Läufer der Leichtathletikgemeinschaft, die gestern nach Rodez aufbrachen, und den Oberbürgermeister (links), der es sich nicht nehmen ließ, sie am Michelsberger Wald zu verabschieden. Foto: Bärbel Meister

Oberbürgermeister Paul Röhner gab gestern früh den Start frei: ^{29.7}₈₉

24 Bamberger Läufer unterwegs nach Rodez

Brotzeitkorb, Bier und Geldkatze erhalten - In neun Tagen am Ziel

24 Läufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg schickte Oberbürgermeister Paul Röhner gestern früh auf die Reise nach Rodez. In neun Tagen werden die Stafettenläufer - der älteste ist 64, der jüngste 13 Jahre alt - die 1200 Kilometer lange Strecke in die Partnerstadt in Südfrankreich zurücklegen.

Oberbürgermeister Röhner, der zugleich auch Präsident der LG ist, meinte vor dem Start, der am Rande des Michelsberges erfolgte, daß dieser Lauf in der fast 20jährigen Verbindung zwischen Rodez und Bamberg einen Höhepunkt darstelle. Bevor er die Läufer im Namen der gesamten Bürgerschaft offiziell verabschiedete, überreichte er ihnen als Wegzehrung einen Brotzeitkorb, ein Faß Bier sowie eine gut gefüllte Geldkatze. Sein Abschiedsgruß lautete: „Wir Bamberger sind stolz auf euch. In diesem Sinne guten Lauf in Gottes Namen!“

Gerhard Werner erinnerte an den letzten „völkerverbindenden Lauf“ der LG, der vor zwei Jahren nach Villach führte, und erklärte: „Wenn wir jetzt Rodez erlaufen haben, liegt nur noch Bedford vor uns.“ Wie er weiterhin ausführte, seien die 1200 Kilometer nicht nur als eine sportliche Leistung, son-

dern auch im Sinn der europäischen Freundschaft anzusehen.

Der Stafettenlauf, der unter der Gesamtleitung von Fritz Hohmann steht, ist in tägliche Streckenabschnitte von 125 bis 155 Kilometer eingeteilt. Vier Radfahrer, davon je zwei auf der Strecke, legen die gleichen Tagesabschnitte zurück. Für die Versorgung sind weitere neun Personen an den Vorhaben beteiligt. Zum Sandkerwalauf wollen die Läufer wieder heil zurückgekehrt sein.

Punkt 17 Uhr waren die Läufer gestern abend 20 Kilometer vor Schwäbisch Hall angelangt. Gerhard Werner, der Sprecher der Gruppe, „hängte“ sich gleich ans Telefon, um dem © - und damit allen Bambergern - mitzuteilen, daß alle Teilnehmer die erste Etappe in bester Verfassung bewältigt haben. Bei dem „wunderschönen, nicht zu schwülen Laufwetter“, das gestern herrschte, sei man gut vorangekommen. Alle Läufer seien bester Laune. Gegen 18 Uhr war die Ankunft in Schwäbisch Hall vorgesehen, wo den Läufern um 20 Uhr auf dem Rathausplatz ein großer Empfang bereitet werden sollte. Gerhard Werner versprach, sich am Sonntag wieder telefonisch bei der Redaktion zu melden: Die Gruppe wird dann bereits in Breisach sein.

Bamberger Läufergruppe in Belleherbe überschwänglich empfangen:

„Das wird eine lange Nacht werden“

Gestern über die deutsch-französische Grenze – Autofahrer rücksichtsvoller

„Schöne Grüße an Bamberg“ läßt Fritz Hohmann, der Organisator des „Laufs der Freundschaft“, dessen Ziel Rodez ist, allen Bambergern ausrichten. Gestern abend um 18 Uhr meldete er sich aus Belleherbe in Frankreich, um mitzuteilen, daß alle 24 Läufer immer noch wohllauf sind und ihre Laune bestens ist.

Am vierten Tag des Stafettenlaufs haben sie sich von Breisach aus über die Grenze nach Frankreich „vorgearbeitet“. Nach einem schwülen Sonntag hatte es in der Nacht abgekühlt, so daß das Laufen gestern etwas angenehmer war. Die Strecke am Vormittag war relativ leicht zu schaffen, denn es gab keine Steigungen zu überwinden. Am Nachmittag jedoch hieß es wieder bergauf und bergab zu traben. Was den Bamberger Läufern die Anstrengung erleichterte, war die Erfahrung, daß sich die französischen Autofahrer sportlich ambitionierten Mitmenschen gegenüber wesentlich rücksichtsvoller verhalten als die deutschen dies tun. Diese hatten sich am Wochenende im Schwarzwald bei den Bamberger Joggern mit Raserei unbeliebt gemacht.

Die Bewohner des hoch auf einem Berg gelegenen Dörfchens Belleherbe bereiteten den Läufern der Leichtathletikgemeinschaft gestern abend einen Empfang, der mit dem Wort „herzlich“ zu dürftig umschrieben wäre: Bunte Luftballons flatterten im Wind, der Festsaal prangte im Blumenschmuck, Brote mit der „Aufschrift“ Bamberg-Belleherbe waren gebacken worden – und auf jeden Läufer wartete eine Familie, die schon das Bett für den Gast aus Deutschland frisch bezogen hatte. „Das wird eine lange Nacht werden“, vermutete Fritz Hohmann, bevor er den Telefonhörer auflegte.

1.8.89

In Höchststadt und Zeil vorn dabei

Leichtathletik-Nachwuchs aus Bamberg und Waizendorf stark

1.8.89

Einige Spitzenkräfte der LG Bamberg betätigten sich zuletzt erfolgreich an verschiedenen Wettkampfpunkten. Beim traditionellen Abendmeeting in Höchststadt boten Techniker und Mittelstreckler der LGB eine Serie guter Leistungen.

Im Weitsprung sicherten sich Irina Matschke (Schülerinnen A; 5,20 m), Bertram Felix (männl. Jug. B; 6,29 m), Axel Gerhartz (Jugend A; 6,21 m) und Wolfgang Zenk (Männer; 6,80 m) jeweils den Sieg. Mit durchweg persönlichen oder Jahresbestleistungen schlossen die Bamberger Mittelstreckler über 1000 m ab: die 14jährigen Lars Werner (2:51,3 Minuten) und Jörn Krebs (2:59,7), sowie Junior Thomas Kistner mit wertvollen 2:28,7 Minuten vor Bernhard Hack (2:34,7).

Beim 11. Schülersportfest in Zeil waren – trotz entspannter Ferienlaune – die Vertreter der LGB auf die vorderen Plätze abonniert. In der Klasse W 12 lieferte Andrea Luplow drei beachtliche Ergebnisse: 50 m 7,83 Sekunden, Weitsprung 4,05 m, Hochsprung 1,40 m; Irina Matschke (W 13) siegte mühelos im 75-m-Sprint (10,14 Sekunden) und im Weitsprung (5,07 m). Mittelstreckler Jörn Krebs (M 14) verbesserte seine persönli-

che Bestleistung als Gewinner des 1000-m-Laufs auf 2:59,29 Minuten; Florian Geyer – obwohl technisch nicht ganz auf der Höhe – genügten zum Sieg 1,64 m im Hochsprung und 11,81 m im Kugelstoßen. Roman Geimer (M 15) gefiel im Sprint (3. in 9,76 Sekunden) und Kugelstoßen (2. mit 10,43 m).

In Clairvaux „eingelaufen“

2.8.89

Clairvaux in Höhe des Genfer Sees ist erreicht: Gestern kurz nach 18 Uhr haben die 24 Läufer der Bamberger Leichtathletikgemeinschaft, die auf dem Weg nach Rodez sind, ihre fünfte Etappe plangemäß und unfallfrei abgeschlossen. Bei leichtem Nieselregen und eher kühlem Wetter waren die körperlichen Strapazen leicht auszuhalten. Das Durchhaltevermögen wurde zusätzlich gestärkt durch die Erinnerung an einen „unbeschreiblich schönen Abend“ in Belleherbe. Wie Gruppensprecher Gerhard Werner der Lokalredaktion gestern abend telefonisch mitteilte, hatte sich das Dorf Belleherbe bei Besançon 14 Tage lang auf den Empfang der Bamberger Läufer vorbereitet. Am Abend floß der Champagner, eine Blaskapelle spielte auf und die Gastgeber waren grenzenlos begeistert. Die Bamberger, von soviel Gastfreundschaft überrascht, ließen sich schnell von der guten Stimmung anstecken, die noch den ganzen gestrigen Tag über anhielt. Heute abend werden die Bamberger in Lyon eintreffen; am Samstag werden sie in Rodez erwartet.

Slach auf Rang gewannen Mannschaftswert

Weitere Plazierungen: Roland S Platz 10 Hauptklasse in 34:01 Min., Wagner Platz 9 M 40 in 38:11, Alois (TSV Scheßlitz) Platz 4 in 34:22.

Stadtlauf in Staffelstein

Beim Adam-Riese-Stadtlauf in Staffelstein über 9,6 Kilometer konnten zwei Langstreckler der LG Bamberg in gut besetztem Feld ihre gute Form beweisen. Manfred Vietz wurde veräner Sieger der Altersklasse M in 34:00 Min. Weit vorne war

bo-
Bam-
setzten
ein Kilome-
LG Karlstadt
ger Mannschaft
und Eckenweber
in Vorsprung knapp
die Nase vor,

Dieser Mannschaftssieg ist um so be

LG-Team in Burghaslach auf Rang 1

Köhler, Herl und Eckenweber gewannen Mannschaftswertung

3. 8. 89

Eine überzeugende Vorstellung boten die Langstreckler der LG Bamberg beim qualitativ gut besetzten Straßenberglauf über neun Kilometer in Burghaslach. In einem spannenden Duell mit der LG Karlstadt behielt die Bamberger Mannschaft mit Köhler, Herl und Eckenweber mit 30 Sekunden Vorsprung knapp die Nase vorn.

Dieser Mannschaftssieg ist um so bedeutungsvoller, weil damit im zweiten von drei Wertungsläufen um den Steigerwald-Super-Cup die Weichen für eine Wiederholung des Vorjahreserfolgs gestellt wurden. Eine deutliche Aufwärtstendenz war bei Matthias Köhler sichtbar, der als Sieger der Hauptklasse in 30:58 Min. die Ziellinie überquerte. Jeweils Zweite in ihrer Altersklasse wurden Roman Herl (M 30) in 31:21 und Rudi Eckenweber (M 35) in 33:15. Daß man mit 50 Jahren noch sportliche Höchstleistungen erzielen kann, bewies einmal mehr Enzo Cicogna als Sieger der Altersklasse M 50 in 33:40.

Weitere Plazierungen: Roland Stöbel Platz 10 Hauptklasse in 34:01 Min., Hans Wagner Platz 9 M 40 in 38:11, Alois Zenk (TSV Scheßlitz) Platz 4 in 34:22.

Stadtlauf in Staffelstein

Beim Adam-Riese-Stadtlauf in Staffelstein über 9,6 Kilometer konnten zwei Langstreckler der LG Bamberg im gut besetzten Feld ihre gute Form beweisen. Manfred Vietz wurde souveräner Sieger der Altersklasse M 50 in 34:00 Min. Weit vorne war Hans Müller, der als Vierter des Gesamtfeldes die Ziellinie überquerte und in 31:54 Min. renommierte Langstreckler auf die Plätze verweisen konnte.

Weitere Plazierungen: Alois Zenk (TSV Scheßlitz) Platz 6 M 40 in 35:15, Dusold (SV Memmelsdorf) Platz 11 M 40 in 36:20.

Abendsportfest des TSV Höchststadt

Mit erstklassigen 2:28,0 Min. siegte Thomas Kistner (LG Bamberg) über 1000 m in Höchststadt vor seinem LG-Kollegen Bernhard Hack (Platz 2 in 2:34,2). Über 5000 m siegte Manfred Dotterweich (DJK Vorra) in neuer persönlicher Bestzeit von 15:46 Min.

-ecke-

3.8.89

Auch die Radfahrer sind wohlauf!

Gestern in L'Arbresle angelangt - Horber Gasthaus vermißt Schlüssel

Das Telefongespräch aus L'Arbresle bei Lyon ging gestern abend vorzeitig zu Ende, weil den Bamberger Läufern offenbar das Kleingeld ausgegangen ist. Eine wichtige Information konnte Gerhard Werner, Sprecher der Gruppe, dennoch loswerden: Er bat uns, den in Bamberg zurückgebliebenen Frauen der begleitenden Radfahrer auszurichten, daß auch ihre Männer wohlauf sind. Was wir hiermit getan haben.

Fritz Hohmann kam noch dazu, uns zu sagen, daß der vorangegangene Abend in Clairvaux sehr harmonisch verlief. Die Gemeinde hatte ihn für die Besucher aus Bamberg arrangiert und Wein und Käse spendiert. Das Nachtlager war im Gemeindefaal gerichtet worden.

Gestern früh brachen die Läufer (und

Radfahrer!) rechtzeitig auf. Am Morgen war es ziemlich kalt und windig, ab Mittag dann das genaue Gegenteil: brütende Hitze. Dennoch langten sie wohlbehalten am Endziel an. Soviel jedenfalls erfuhren wir gestern aus L'Arbresle.

Hoffentlich decken sich die „Freundschaftsläufer“ heute abend mit mehr Kleingeld ein, damit das Gespräch mit dem ☺ nicht ganz so abrupt endet wie gestern.

Die Lokalredaktion ist übrigens zu einer Art Informationszentrale für wichtige Nachrichten an die Läufer geworden: Am Dienstag bat uns ein Mitarbeiter der Bamberger Stadtverwaltung, beim nächsten Telefonat auszurichten, daß einer der Läufer aus dem Gasthaus „Zum Schiff“ in Horb am Neckar einen Zimmerschlüssel mitgenommen und diesen noch nicht zurückgeschickt hat. Der Besitzer des Gasthauses hatte sich an die Stadt Bamberg gewandt, weil er den Schlüssel dringend braucht: Das Zimmer gehört seiner Tochter, die es seit Sonntag nicht mehr betreten kann - denn es ist abgeschlossen. Der Hilferuf wurde ausgerichtet, für den Wirt in Horb hoffen wir jetzt, daß der Schlüssel bald eintrifft.

Freundschaftslauf endet heute in Rodez:

5.8.89

„Von Welle der Gastfreundschaft getragen worden“

Die längste Etappe, der höchste Berg, der heißeste Tag: So lautete die Bilanz des gestrigen Tages. Die Bamberger „Freundschaftsläufer“ der Leichtathletikgemeinschaft trafen gegen 19 Uhr in Bozouls 20 Kilometer vor Rodez ein. Heute morgen um 10.45 Uhr wollen sie, begleitet von Läufern aus Rodez, in der Partnerstadt Bambergs ankommen. Wir drücken die Daumen, daß auch diese letzte Etappe pannenfrei bewältigt werden kann. Wenn gleich die letzten Tage in Frankreich wegen der hochsommerlichen Temperaturen eine echte Strapaze waren, so haben sie die Läufer gerne auf sich genommen, denn sie wurden „auf ei-

ner Welle der Gastfreundschaft durch Frankreich getragen“. So formulierten es gestern abend Organisator Fritz Hohmann und Gruppensprecher Gerhard Werner. Daß sie heute auch in Rodez freundlich empfangen werden, daran besteht wohl kein Zweifel. Wenn die Telefonverbindung von Frankreich nach Deutschland so gut wie bisher klappt, wird die Lokalredaktion am morgigen Sonntag die neuesten Nachrichten aus Rodez erhalten - die wir natürlich sofort an unsere Leser weitergeben.

Roman Herl verteidigte Platz 1

In Augsburg auf Rang 3 gelaufen / Manfred Vietz Klassensieger

Beim 10. City-Lauf in Augsburg, für die bayerischen Teilnehmer gleichzeitig sechster Wertungslauf zum Bayern-Cup der Straßenläufer, verteidigte Roman Herl von der LG Bamberg mit einem dritten Platz in der M30 seine führende Position in der Cup-Gesamtwertung. Mit 94 Punkten bei noch drei ausstehenden Läufen liegt Herl jetzt drei Punkte vor seinem schärfsten Verfolger Kollmer (WSV Bodenmais).

Für die 8000-m-Strecke auf einem 4000-m-Rundkurs in der Augsburger Innenstadt benötigte Herl 24:40 Minuten. Gut hielten sich in dem mit über 400 Teilnehmern qualitativ und quantitativ bisher am besten besetzten Bayern-Cup-Lauf dieses Jahres auch

Manfred Dotterweich (Platz 6, M30, in 25:53) und Gregor Glöller (Platz 7, M35, in 25:50) von der DJK Vorra sowie Alois Zenk (Platz 7, M40, in 26:59) vom TSV Scheßlitz. 9.8.89

Die herausragende Leistung der Langstreckler aus dem Bamberger Raum bot der 51jährige Manfred Vietz (LG Bamberg) mit seinem Sieg in der M50. Nach 26:35 Min. überquerte er die Ziellinie und liegt jetzt in der Cup-Gesamtwertung der M50 mit 42 Punkten nur zwei Punkte hinter Leis (LG Nürnberg) auf Platz 2. Bei den Frauen bestätigte Silvia Hüttner (Ifa Non Stop Bamberg) mit Platz 4 in der allg. Klasse in 30:30 Min. ihre gute Form. Ferner: M35: 11. Wolfgang Faatz (DJK Vorra) 27:28. -woro

Rodez-Läufer sind weiter wohlauf

„Keine Blasen, keine Wehwehchen“

Obwohl sie gestern „nur Berge“ zu bewältigen hatten, sind die 34 Bamberger Rodez-Läufer und -Radfahrer „mehr als wohlauf“. Das mag ebenso an der guten Stimmung der Mannschaft wie am Rotwein liegen, den sich die Sportler nach der täglichen Strapaze gut schmecken lassen, wie Gerhard Werner und Fritz Hohmann am späten Donnerstag nachmittag aus dem achten Etappenziel, Allègre, meldeten.

Dort sind sie gestern schon vor der geplanten Zeit eingetroffen, so reibungslos ist wieder alles gelaufen. „Keine Blasen, keine Wehwehchen“, lautete der Originalton Werners im Telefonat mit der ☺-Lokalredaktion. Erfreut ist die Läufergruppe, daß ihr in französischer Sprache verfaßtes Informationsblatt bei den Leuten so gut ankommt. Wo auch immer sie seit dem Grenzübertritt auf fragende Blicke stoßen, verteilen sie den Text und finden begeisterte Zustimmung und Anerkennung. Die Leute seien sehr freundlich, betont Werner. Was gibt es noch zu berichten? Vier Bamberger Sportler haben seit dem Start unterwegs schon Geburtstag gefeiert - kein Wunder, meint Hohmann, daß man sich „langsam an den Rotwein gewöhnt hat“. Den brauchten sie wohl auch gestern abend als Stärkung, denn heute steht der Mannschaft die schlimmste Etappe bevor; da wird's noch einmal richtig alpin. Morgen abend haben es Läufer und Radler dann geschafft, werden sie 1200 km per pedes hinter sich haben.

Vor allem Mittelstreckler stark

Über 3000 m Kistner vor Köhler / Auch Techniker überzeugten

Beim traditionellen Abendsportfest der LG Bamberg im städtischen Stadion gefielen fast durchweg die Mittelstreckler, aber auch in einigen technischen Disziplinen gab es Ergebnisse auf bayerischem Spitzeniveau. Ein beherztes Rennen legte Thomas Kistner (LGB) über 3000 m hin, das er in guten 8:32,87 Minuten abschloß, wobei er in der letzten Runde den amtierenden bayerischen Marathonmeister Matthias Köhler (LGB; 8:43,07) abschüttelte; Roland Stöbel (LGB; 8:49,50) lief als Dritter noch persönliche Bestleistung. Aus dem Feld der 21 Läufer ragten noch die Altersklassenvertreter Manfred Dotterweich (LC Vorra; M 30 in 8:57,03) und Rudi Eckenweber (LGB; M 35 in 9:37,80) hervor.

Die jugendlichen Mittelstreckler hatten in dem 17jährigen Jan Schultheiß (ATS Kulmbach; 800 m in 2:01,52 Minuten) den überragenden Starter. In der Schülerklasse dominierten die „drei Musketiere“, die 14jährigen LGler Thomas Thiel, Lars Werner und Jörn Krebs – schon mit fünf baye-

rischen Meistertiteln in dieser Saison dekoriert –, über 1000 m; Thomas und Jörn verbesserten ihre persönlichen Bestzeiten auf 2:45,39 bzw. 2:58,58 Min., Lars – aus dem Urlaub kommend – begnügte sich mit 2:57,91.

Heinrich Porsch stieß 16 m

Die Techniker im Ring waren z. T. meisterlich aufgelegt. Der 43jährige Heinrich Porsch (LGB) stieß Saisonbestleistung mit der Kugel, exakt 16,00 m weit, Stefan Reis (SCP Erlangen; 15,44 m) und Reinhold Heinermann (LGB; 15,41 m) folgten dicht dahinter. Im Diskuswurf lag Stefan Reis mit 44,90 m vor Reinhold Heinermann (42,90 m) und dem 54jährigen Altmeister Heinz Oetken (LGB; 33,82 m). Der B-Jugendliche Markus Wiesheier (LGB) bot gleichermaßen hohes Niveau im Kugelstoßen (14,98 m) und Diskuswerfen (41,36 m).

Carmen Ott gleich dreimal vorn

Bei der weiblichen Jugend A war Mehrkämpferin Carmen Ott (SV Memmelsdorf) dreimal eine ebenso sichere wie gute Siegerin: Weitsprung 5,11 m; Kugelstoß 12,32 m; Diskuswurf 39,86 m. Im Hochsprung wurde dreimal die Höhe von 1,90 m überwunden: im Männerwettbewerb von Dietmar Ott (SVM) und Willi Leopold (LG Forchheim), im Jugendwettbewerb von Uwe Loch (LGB).

Zum Schluß die Sprinter, die zwar gut waren, aber nicht die erste Geige spielten. Der B-Jugendliche Alexander Regus (LGB) erreichte über 100 m 11,45 Sekunden – bei einer Bestzeit von 11,18. Der noch der Schülerklasse angehörende 15jährige Christian Schurr (LGB) lief 11,82.

Bei einem Abendwettkampf der Weit- und Dreispringer in Bamberg boten einige Athleten keineswegs schmale Ferienkost. Im Weitsprung gefiel der A-Jugendliche Matthias Breuning (TS Lichtenfels) mit 6,81 m vor Wolfgang Zenk (LGB), der den Männerwettbewerb mit einem Sprung von 6,67 m für sich entschied. Im Dreisprung lag der bayerische Meister Ulrich Wrede mit 15,47 m vor Wolfgang Kohn (beide LAC Fürth) mit 15,03 m. -scm

Schwarzes Brett 22.8.89

6. Bamberger Sandkerwa-Lauf!

Am Sonntag, 27. August, findet der 6. Bamberger Sandkerwa-Lauf statt. Wie in den vergangenen Jahren gibt es im A-Lauf (Qualifikationszeit: 37 Minuten für 10 000 m) über zehn Runden (12 km) nur eine Einzel- und eine Mannschaftwertung (drei Läufer unabhängig von der Altersklasse) für Männer. Im B-Lauf über acht Runden (9,6 km) erfolgt eine Einzelwertung für die jeweiligen Klassen. Der Start erfolgt um 10.15 Uhr (A-Lauf) bzw. 11 Uhr (B-Lauf). Anmeldungen bei der Geschäftsstelle der LG Bamberg Griesackerstr. 2, 8608 Memmelsdorf. Nachmeldungen an Wettkampftagen bis spätestens 9.30 Uhr.

Bei „Deutschen“ im Leichtathletik-Blockmehrkampf: 22.8.89

Irina Matschke nicht hoch genug

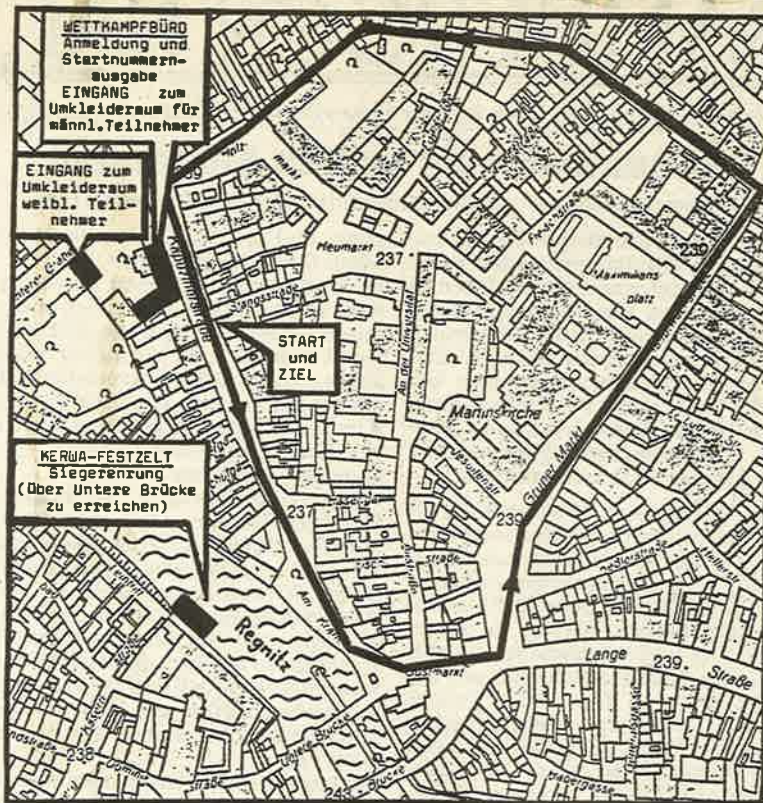
Für die Bambergerin war mehr als vierter Platz möglich

Mit 4596 Punkten wurde die 13jährige Irina Matschke (LG Bamberg) bei den bundesdeutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf der Schülerklassen (75 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, 800 m) in Düsseldorf gute Vierte. Daß die aktuelle Zweite der bundesdeutschen Bestenliste (4861 Punkte) nicht weiter nach vorne kam, lag einzig am schwachen Hochsprungergebnis (1,36 m).

Nach drei Wettbewerben (75 m: 10,21 Sek; 80 m Hürden: 12,67 Sek; Weitsprung: 5,01 m) hatte Irina einen komfortablen Vorsprung von 100 Punkten. Auch ihr abschließender 800-m-Lauf (2:43,44 Min.) lag im Bereich der

persönlichen Bestzeit. Gegenwind und Hitze verhinderten übrigens, daß die Saisonbestenliste umgekrempt wurde, denn die Siegerin Angela Metzler (LG Oberschwaben/Württemberg) kam „nur“ auf 4830 Punkte. Der 15jährige Peter Pechmann von der LG Ebensfeld/Zapfendorf, Vizemeister des Vorjahres, startete nach sechswöchiger Verletzungspause erstaunlich erfolgreich im Achtkampf: Mit 9586 Punkten wurde er Sechster.

Seine Einzelleistungen: 80 m Hürden 11,89 Sek; Weitsprung 5,90 m; Kugel 13,36 m; Hochsprung 1,78 m; Diskus 39,34 m; Stabhoch 3,30 m; Speerwurf 42,20 m; 1000 m 3:03 Min.



Für Stunden gehört die Innenstadt den Läufern

Am Sonntag startet sechster Sandkerwalauf

Zwei Strecken à 12 000 und 9600 Meter angeboten – Bis morgen anmelden

Sieht man von der Verlegung einer Startzeit um eine Viertelstunde ab, hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nichts geändert: Wie gewohnt richtet am kommenden Sonntag die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg in Zusammenarbeit mit der Stadt den Bamberger Stadtlaf aus. Die Veranstaltung, die zum sechsten Mal im Rahmen der Sandkirchweih stattfindet, steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Paul Röhner.

Start und Ziel des 12 000 Meter langen Rundkurses durch die Innenstadt ist in der Kapuzinerstraße. Über zehn Runden (= 12 000 Meter) geht der Elitelaf, acht Runden haben die Teilnehmer des B-Laufes zu bewältigen. Die gesamte Strecke ist ab 9 Uhr von der Polizei für den Verkehr gesperrt. Für die Rundenzahlkontrolle und den Zieleinlauf wird die LG Bamberg mit ihren Kampfrichtern zuständig sein; den Sanitätsdienst übernimmt der Malteser Hilfsdienst Bamberg und die Streckenaufsicht die Ortsgruppe des Deutschen Funkhilfsdienstes.

Die Qualifikationszeit für den Elitelaf beträgt 37 Minuten über 10 000 Meter. Es findet nur eine Einzelwertung sowie eine Mannschaftswertung für Männer statt. Im B-Lauf erfolgt nur eine Einzelwertung für die jeweiligen Klassen der Männer und Frauen. Siegerehrung ist um 13 Uhr im Sandkirchweih-Festzelt am Leinritt.

Umkleidemöglichkeiten bestehen für die männlichen Teilnehmer in der Turnhalle des Clavius-Gymnasiums, für weibliche Teilnehmer in der Turnhalle der Martinsschule. Anmeldungen sind bis 23. August (Poststempel) an die LGB-Geschäftsstelle, Griesäckerstraße 2, 8608 Memmelsdorf, zu richten. Nachmeldungen können nur in Ausnahmefällen bis 9.30 Uhr am Wettkampftag berücksichtigt werden.

Der Hauptlauf geht in diesem Jahr nicht um 10.30, sondern schon um 10.15 Uhr auf die Strecke, der Volklauf beginnt um 11 Uhr. Die Organisatoren rechnen mit rund 300 Teilnehmern.

Zum sechsten Mal: Bamberger Sandkerwa-Lauf

Am Sonntag findet – wie mehrfach gemeldet – der 6. Bamberger Stadtlaf (Sandkerwa-Lauf) mit Start und Ziel in der Kapuzinerstraße statt. Im A-Lauf (Qualifikationszeit: 37 Minuten für 10 000 m, Start: 10.15 Uhr) über 10 Runden (12 km) gibt es nur eine Einzel- und eine Mannschaftswertung (drei Läufer unabhängig von der Altersklasse) für Männer. Im B-Lauf (Start: 11 Uhr) über 8 Runden (9,6 km)

erfolgt eine Einzelwertung für die jeweiligen Klassen (Jugend M/W, M/W 20–29, M/W 30–39, M/W 40–49, M 50–59; M 60 u. ä. W 50 u. ä.) Ehren- und Sachpreise für die ersten 20 (A-Lauf), die ersten drei Mannschaften sowie die ersten drei jeder Laufklasse (B-Lauf), sind vorhanden. Nachmeldungen am Wettkampftag werden bis spätestens 9.30 Uhr berücksichtigt. Die Kampfrichter treffen sich um 9.30 Uhr am Eingang Clavius-Gymnasium (Kapuzinerstraße).

25.8.89



Bereits frühzeitig hat sich beim Bamberger Sandkerwa-Lauf die Spreu vom Weizen getrennt. Hier die Spitzengruppe mit dem späteren Sieger Kurt Herbicht (Nr. 4) sowie den Bambergern Matthias Köhler (51) und Roman Herl (fast verdeckt). Foto: FT

Gestern sechster Bamberger Sandkerwa-Lauf

28.8.89

Herbicht siegte – Platz 1 in der Teamwertung geteilt

Mannschaften der LG Bamberg I und LAC Quelle Fürth auf die Sekunde gleichauf / Rekord: 270 Starter

Auf den ersten Sieg eines Langstrecklers von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg müssen die Bamberger Leichtathletikfreunde mindestens ein weiteres Jahr warten. Bei der sechsten Austragung des Sandkerwalaufs hatte mit Kurt Herbicht von der SG Rödentel wieder ein Auswärtiger die Nase vorn. Trotzdem waren die LGler selten so stark wie in diesem Jahr. Drei von ihnen landeten unter den ersten sieben, und in der Mannschaftswertung belegte das LG-Trio Herl, Köhler und Kistner zusammen mit dem zeitgleichen Trio von der LAC Quelle Fürth Platz 1. Zufriedene Gesichter gab es bei den Verantwortlichen der ausrichtenden Leichtathletikgemeinschaft Bamberg auch über die weiter steigende Teilnehmerzahl. Die insgesamt 270 Starter aus dem gesamten Bundesgebiet stellten einen neuen Rekord dar.

Im gut besetzten Hauptlauf über zehn Runden zu je 1200 m setzte sich gleich nach dem Startschuß eine fünfköpfige Gruppe mit den LGlern Herl und Köhler vom Feld der 80 Läufer ab. In gleichmäßig hohem Tempo vergrößerte diese Gruppe ihren Vorsprung von Runde zu Runde. Turbulent ging es dann in der letzten Runde zu. Zunächst setzten sich Kurt Herbicht und Günter Wittmann (LAC Quelle Fürth) von Herl, Köhler und Szabo (LAC Quelle Fürth) ab. Da auch der dritte Quelle-Läufer Sachsendahl als Siebter noch mit deutlichem Abstand vor dem dritten LG-Läufer Thomas Kistner in die letzte Runde ging, sah es ganz nach einem Fürther Sieg in der Mannschaftswertung aus. Doch während vorne Herbicht mit einer unwiderstehlichen Spurrunde alles klar machte und nach 39:13, 14 Sekunden vor Wittmann, zum zweitenmal nach 1986 als Erster das Ziel in der Kapuzinerstraße erreichte, kämpfte sich Herl wieder bis auf sechs Sekunden an Wittmann heran und belegte wie im Vorjahr Platz 3. Da auch Köhler nur knapp hinter Szabo als Fünfter das Ziel erreichte, gab es noch eine winzige Siegeschance für das LG-Team. Und Kistner nutzte sie: Mit einer prächtigen kämpferischen Leistung

überspurtete er Sachsendahl und distanzierte ihn auf den letzten Metern noch um zehn Sekunden.

Die Zeitaddition der drei Spitzenläufer der LAC Quelle und der LG Bamberg ergab dann ein ungewöhnliches Ergebnis: Zeitgleichheit für beide Teams und damit zwei Sieger in der Mannschaftswertung.

Im B-Lauf ging es über acht Runden (9,6 km). Dem Volkslaufcharakter entsprechend starteten 190 Läuferinnen und Läufer mit sehr unterschiedlichem Laufvermögen. Vom elfjährigen Björn Werner aus Gaustadt bis zum 77jährigen Josef Söllner aus Gundelsheim waren fast alle Altersgruppen vertreten. Doch auch im B-Lauf gab es hervorragende Leistungen. So gewann bei den Frauen Regina Schulz (Berlin) in der neuen Strecken-Rekordzeit von 37:27. Eine solche Zeit blieb für viele der männlichen Teilnehmer ein Traum. Bei den Männern ragten die Sieger der M40 und M50, Lothar Gertler (Michelin Hallstadt) und Enzo Cicogna (LG Bamberg), heraus.

Ergebnisse, Hauptlauf: 1. Kurt Herbicht (SG Rödentel) 39:13, 2. Günter Wittmann (LAC Quelle Fürth) 39:27, 3. Roman Herl (LG Bamberg) 39:33, 4. Janos Szabo (LAC Quelle Fürth) 39:42, 5. Matthias Köhler

(LG Bamberg) 39:46, 6. Alexej Bilan (TSV Wittenau Berlin) 40:23, 7. Thomas Kistner (LG Bamberg) 40:25, 8. Pedro Sachsendahl (LAC Quelle Fürth) 40:35, 9. Gregor Göller (DJK SC/LC Vorra) 40:40, 10. Manfred Dotterweich (DJK SC/LC Vorra) 40:41, 13. Hans Müller (LG Bamberg) 41:21, 14. Klaus Geus (LG Bamberg) 41:25, 20. Bernhard Hack (LG Bamberg) 42:07, 23. Rudi Eckenweber (LG Bamberg) 42:14, 28. Jochen Werb (LG Bamberg) 43:02, 33. Roland Stößel (LG Bamberg) 43:19, 35. Wolfgang Faatz (DJK SC/LC Vorra) 43:39, 37. Robert Dausen (LG Bamberg) 43:47, 43. Peter Hüttner (Non Stop Bamberg) 45:02 / **Mannschaften:** 1. LG Bamberg I (Herl, Köhler, Kistner) 1:59:44; LAC Quelle Fürth I 1:59:44; 3. LG Bamberg II (Geus, Müller, Hack) 2:04:53; 4. DJK SC/LC Vorra I (Göller, Dotterweich, Faatz) 2:05:00; 7. LG Bamberg III (Eckenweber, Werb, Stößel) 2:08:35 / **Volkslauf über 9,6 km, Frauen:** W19: 1. Martina Erlinghagen (Nürnberg) 52:54 / W20: 1. Silvia Hüttner (Non Stop Bamberg) 40:04, 3. Elke Messingschlager (LG Bamberg) 43:48 / W30: 1. Regina Schulz (Reinickendorfer Füchse Berlin) 37:27 / W40: 1. Liselotte Neumann (ASV Veitsbronn) 41:20, 2. Christel Hohmann (LG Bamberg) 44:33 / **Männer:** M19: 1. Martin Berndt (Neustadt/Coburg) 34:12, 4. Matthias Regenfuß (LG Bamberg) 37:13, 5. Rudi Schäfer (LG Bamberg) 37:37 / M20: 1. Laurent Bamale (SV Stade Villenenvoise/F.) 32:42, 4. Lothar Neugebauer (ASV Naisa) 34:51, 5. Peter Hesselbarth (LG Bamberg) 35:46 / M30: 1. Wolfgang Christel (LG Röttenbach) 32:57, 3. Willi Gahl (DJK SC/LC Vorra) 35:17, 4. Harald Nawroth (LG Bamberg) 35:36 / M40: 1. Lothar Gertler (Michelin Hallstadt) 33:13 / M50: 1. Enzo Cicogna (LG Bamberg) 33:28, 4. Manfred Vietz (LG Bamberg) 35:03.

Bei der „Deutschen“ unter den Besten 5.9.89

Zwei Athleten der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg hatten sich für die deutsche Juniorenmeisterschaften (bis 21 Jahre) in Fulda qualifiziert. Dabei konnte sich der 18jährige Jugendliche Uwe Loch, der bayerische Jugendmeister, mit 14,45 m in der Ausscheidung für den Dreisprungwettbewerb der zwölf Besten behaupten. Leider reichte die Kraft bei erheblichem Gegenwind um 14,05 m dann nur für den elften Platz. Sabine Fischer blieb mit mäßigen Leistungen – bei Regen, Kühle und Gegenwind – am zweiten Meisterschaftstag zweimal unter den „besten zwölf“: im Weitsprung mit 5,46 m (11.) und im 100-m-Hürdensprint mit 15,45 Sekunden (12.).
-scm

Bayerncup-Sieg ist dem Bamberger kaum mehr zu nehmen 5.9.89

Roman Herl baute Führung aus

Erfolg in Freising über zehn Kilometer in 31:50 Minuten

Roman Herl (LG Bamberg) ist der Sieg in der Gesamtwertung des Bayerncups der Straßenläufer in der Altersklasse M 30 kaum mehr zu nehmen. Er gewann in Freising den siebten von neun Wertungsläufen und hat mit diesem Erfolg seinen Vorsprung zu seinen Konkurrenten auf fünf oder mehr Punkte ausgebaut.

Über die Hälfte der Zehn-Kilometer-Distanz auf einem anspruchsvollen Zwei-Kilometer-Rundkurs konnte Kollmer (WSV Bodenmais) Herl folgen. Dann setzte sich mit dem Bamberger der konditionsstärkere Läufer doch noch in 31:50 Minuten klar durch.

Ihre Chancen auf einen Spitzenplatz

in der Cup-Gesamtwertung ihrer Altersklassen wahrten auch Gregor Göller (DJK/LC Vorra) und Manfred Vietz (LG Bamberg) mit jeweils dritten Plätzen in der M 35 bzw. M 50. Göller beeindruckte dabei in guten 33:10 Minuten in der stark besetzten M 35, Vietz lieferte trotz leichter Zerrung mit 36:05 eine überzeugende Leistung. Gut lief es auch bei Wolfgang Faatz (DJK/LC Vorra) und Alois Zenk (TSV Scheßlitz), die nach 35:30 als Achter der M 35 bzw. nach 36:10 als Siebter der M 40 das Ziel erreichten.

Mittwoch, 13. September 1989

LG Bamberg weiter auf Erfolgskurs

Herl siegte mit klarem Vorsprung

Auch 51jähriger Enzo Cicogna trumpfte groß auf

Die Langstreckler der LG Bamberg befinden sich weiter auf Erfolgskurs. Nach den beiden Titelgewinnen bei den bayerischen Marathonmeisterschaften im Frühjahr und vielen Siegen, vor allem im Bayern-Cup der Straßenläufer im Sommer gewannen bei den bayerischen Seniorenmeisterschaften im Straßenlauf über 25 Kilometer in Aichach Roman Herl und Enzo Cicogna überlegen zwei weitere Landestitel. Erfreulich war aus Bamberger Sicht, auch noch der Gewinn je einer Silbermedaille in der Einzel- und in der Mannschaftswertung.

Mit 320 Startern waren diese Meisterschaften der mindestens 30jährigen nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ gut besetzt. Doch eine hügelige Strecke und schwülwarmes Wetter in der zweiten Rennhälfte ließen auch bei den Spitzenläufern keine Bestzeiten zu.

Der herausragende Athlet im LG-Trikot war Roman Herl. Vom Start weg diktierte er das Tempo in der ersten Verfolgergruppe hinter einer kleinen Spitzengruppe. Bei Kilometer 20 schloß er zu dem bis dahin in der M 30 führenden Strobel (LAC München) auf. Drei Kilometer vor dem Ziel schüttelte er ihn schließlich ab und überquerte nach 1:23:43 Stunden 31 Sekunden vor Strobel die Ziellinie. Im Gesamteinlauf bei den Senioren belegte er den dritten Platz. Dem Bamberger Stadtlaufsieger und fünffachen deutschen Seniorenmeister dieses Jahres, Kurt Herbicht (SG Rödental), fehlte über eine Minute auf Herl.

Für einen weiteren überlegenen Sieg sorgte Enzo Cicogna. Mit fast zweieinhalb Minuten Vorsprung rannte er vor seinen Konkurrenten aus der M 50 ins

Ziel. Der 51jährige Memmelsdorfer benötigte 1:31:30 Stunden für die 25-km-Distanz, eine Leistung, die kaum jemand einem Läufer der Altersklasse M 50 auf dieser schwierigen Strecke zugetraut hätte.

In der Mannschaftswertung M 50 und älter erkämpfte sich das LG-Trio Cicogna-Mally-Roediger hinter dem favorisierten Team der LG Nürnberg die Vizemeisterschaft. Das entsprach den Erwartungen, doch machte sich das Fehlen des erkrankten Manfred Vietz bemerkbar.

Weitere Ergebnisse: M 30: 17. Robert Dausen 1:34:23; M 45: 20. Helmut Fischer 1:44:42; M 50: 12. Wolfgang Roediger 1:44:49, 20. Dieter Gahlau 1:49:02; M 55: 2. Xaver Mally 1:35:57; Gästeklasse (Läufer jünger als 30 Jahre): allgemeine Klasse: 9. Joachim Werb 1:28:36; 11. Hans Müller 1:29:16.
-woro

Irina Matschke und Sabine Botta Aushängeschilder

Mit der oberfränkischen Auswahl auf Rang 2 / Beide ins Bayern-Team berufen

Haßfurt war Austragungsort des traditionellen Leichtathletik-Vergleichskampfes der sieben Bezirke Bayerns im Mehrkampf der Schülerklassen (bis 15 Jahre). Das Oberfranken-Team, bestehend aus je sechs Mädchen und Jungen, die in den drei Fünfkampfvarianten (Block Lauf; Sprint/Sprung; Wurf) antraten, schaffte mit 49 696 Punkten den zweiten Platz hinter Niederbayern (50 482) und vor Schwaben (49 396) und damit ein beinahe so überragendes Ergebnis wie im letzten Jahr, als man überraschend siegte.

Vor allem drei Mädchen machten Oberfranken so stark: Ulrike Scherbel (TS Lichtenfels, 4705 Punkte im Block Sprint/Sprung), Irina Matschke (LG Bamberg, 4574 Punkte im Block Lauf) – mit 13 Jahren zugleich jüngste Teilnehmerin – und Sabine Botta (SV Memmelsdorf, 4428 Punkte im Block-Wurf). Beeindruckend, daß nach der langen Saison und den Sommerferien Leistungsbereitschaft und Leistung noch immer stimmten: u. a. 5,13 bzw. 5,03 m im Weitsprung von Ulrike bzw. Irina, 12,67 bzw. 12,70 Sekunden über 80 m Hürden von Irina bzw. Ulrike, 10,17 Sekunden über 75 m von Sabine. Bei den Jungen sammelte Peter Pechmann (LG Ebensfeld) im Block Sprint/Sprung die meisten Punkte (u. a. 1,88 m Hochsprung, 6,01 m Weitsprung). Alle vier Nachwuchs-Leichtathleten wurden in Haßfurt in die bayerische Mannschaft für den Ländervergleich gegen Hessen und Berlin am 7. Oktober in Berlin berufen.

Trotz Gegenwind 11,1 Sekunden

Motivieren ließen sich zu den oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften der Jugend- und Aktivenklassen in Coburg vornehmlich Einzelkämpfer. Die männliche Jugend A der LG Bamberg erzielte im Alleingang ein Mannschafts-Fünfkampf-Ergebnis von recht lustlos zusammen-

getragenen 26 312 Punkten. Uwe Loch sammelte als Vierter der Einzelwertung gute 6148 Punkte, auffällige Einzelleistung blieben freilich nur die 11,1 Sekunden, die er und sein Teamkamerad Axel Gerhartz über 100 m – trotz Gegenwind – erreichten. Im Siebenkampf der Frauen genügten Claudia Hielscher gar schon 2571 Punkte zum Sieg; mit ihren LG-Team-Kameradinnen Michel und Neberle erreichte sie 6721 Zähler. Ein bayerisches Spitzenergebnis lieferte in der weiblichen Jugend B Tanja Quiner (LG Kronach) mit 6815 Punkten ab.

Schüler mit beachtlichen Ergebnissen

Bei den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften der Schülerklasse in Memmelsdorf gab's auch einige gefällige Leistungen von unbekümmert auftretenden Jungen und Mädchen. Im Vierkampf der 15jährigen (M 15) erzielte Darryl Presten (SV Memmelsdorf) gute 4254 Punkte, u. a. 5,47 m Weit- und 1,60 m Hochsprung. In der Klasse M 14 war Florian Geyer (LG Bamberg) mit 4167 Punkten überlegen, u. a. 12,00 m im Kugelstoßen. Hermann Tim legte in der M 13 3315 Punkte vor, u. a. 7,59 Sekunden für 50 m und 40,00 m Ballweitwurf. Die Klasse M 11 hatte mit elf Wettkämpfern die stärkste Konkurrenz und ein hohes Niveau im Dreikampf-Ergebnis: 1. Jan Schindzielorz (LG Forch-

heim) 2312, 2. Fabian Osel (LGB) 2149, 3. Georg Keilholz (SVM) 2146 – wobei alle drei im 50-m-Sprint und Ballweitwurf glänzten. Die LG-Mannschaft (F. Osel, Heckel, Pieschel, D. Osel, Isac) sammelte respektable 9951 Punkte. Noch zwei Talente mit Zukunft siegten überlegen im Dreikampf ihrer Klassen: Nils Schindzielorz (LG Forchheim mit 1742 in der M 9 und Florian Zeh (LGB) mit 1714 in der M 8 (u. a. 3,75 m Weitsprung).

SVM-Mädchen setzten sich durch

Bei den Mädchen setzten sich in den Klassen W 14 bzw. W 13 die Vertreterinnen des SV Memmelsdorf durch, während die „LG Prominenz“ fehlte Alexandra Schott (W 14, 3377) und Andrea Bauer (W 13, 3117) gefielen durch die Gleichwertigkeit ihrer Leistungen. So kam hier das Vierkampf-Team (Schott, Fett, Horbelt, Bauer, Keilholz) auf gute 15 889 Punkte. In der Klasse W 12 dominierte Andrea Luplow (LGB) mit 2988 Punkten, u. a. 7,85 Sekunden über 50 m; im Mannschaftsergebnis (Luplow, Bystry, Götz, Frank, Zwiers) wurden beachtliche 12 389 Punkte erzielt. Hochwertig das Dreikampfergebnis in der W 10: 1. Anja Loch 1982 Punkte (u. a. 7,84 Sekunden über 50 m; 4,02 m Weitsprung), 2. Kerstin Ott (beide LGB) 1950 Punkte. Der SV Waizendorf schaffte mit der Mannschaft in der W 9 (Thomann, Theunert, Beck, Frank, Heyd) gute 5678 Punkte, in der Einzelwertung der W 8 durch Daniela Hornung mit 1514 ein Spitzenergebnis (u. a. 8,65 Sekunden für 50 m; 3,37 m Weitsprung). Die Leistungen im Sprint und Sprung gewinnen alle noch an Wert, da z. T. böiger Gegenwind herrschte. scm

Fackellauf in Burghaslach

In vierter Auflage vierter Erfolg

LG-Trio Herl, Kistner und Stöbel nicht zu bezwingen

Erfolgreichster Verein beim 4. Straßenfackellauf des TSV Burghaslach war die LG Bamberg. Sie gewann zum vierten Mal in Folge die Mannschaftswertung. Darüber hinaus verbuchten zwei LGler Klassensiege. Ebenfalls zwei Klassensiege gingen auf das Konto der DJK LC Vorra. Ganz gegen seine bisher immer eingeschlagene Taktik ergriff Roman Herl (LG Bamberg) sofort nach dem Start die Initiative und macht gleich mächtig Tempo. Nur Kurt Herbicht (SG Rödental) konnte Herl folgen. Der glänzend disponierte Herl attackierte immer wieder und versuchte sich von Herbicht zu lösen. Erst im Spurt mußte er sich seinem Konkurrenten beugen und mit Platz 2 in 32:25 Min. für die 10 km zufriedengeben. Herl war jedoch Schnellster in der M 30 und sicherte sich mit diesem Klassensieg auch den Steigerwald-Super-Cup, denn er erreichte in der Addition von Dreifrankenlauf, Berglauf und Fackellauf die mit Abstand beste Zeit in seiner Altersklasse.

Dritter im Gesamteinlauf der 200 Teilnehmer und Sieger der M 20 wurde Thomas Kistner (LG Bamberg). Nach recht vorsichtigem Beginn trumpfte er in der zweiten Hälfte groß auf und erreichte mit 33:13 noch eine gute Zeit. Zwei Plätze und 18 Sekunden hinter

Kistner lief Gregor Göller (DJK LC Vorra) über die Ziellinie. Das bedeutete für den Frensdorfer Platz 1 in der M 35. Der Steigerwald-Super-Cup in dieser Altersklasse ging an den Zweitplatzierten Rudi Eckenweber (LG Bamberg), der für die zehn Kilometer 34:27 benötigte. Einen starken Eindruck hinterließ Kaspar Stappenbacher (Vorra), der in der M 45 in 35:48 zu einem sicheren Sieg kam.

Das überlegene LG-Trio Herl, Kistner, Stöbel gewann nicht nur die Mannschaftswertung mit großem Vorsprung, sondern auch noch den Steigerwald-Super-Cup für Mannschaften. Einen schönen Erfolg errang die 14jährige Alexandra Schott (SV Memmelsdorf). Sie gewann in ihrer Klasse mit 5:38 über die 1500-m-Distanz.

Weitere Ergebnisse: M 20: 4. Roland Stöbel (LGB) 33:59, 7. Antonio Denscheilmann 34:37, 10. Peter Hüttner 35:30 (beide IFA Bamberg) / M 30: 2. Robert Dausen (LGB) 35:36, 3. Walter Pfister (SVM) 36:22, 5. Willi Gahl (Vorra) 36:30, 8. Harald Nawroth (LGB) 37:49 / M 35: 6. Wolfgang Faatz 36:28, 11. Helmuth Herterich 39:47, 16. Manfred Armbruster 43:51 (alle DJK LC Vorra) / M 40: 6. Dieter Sauer 39:23, 7. Hans Wagner 39:55 (beide LGB) / M 45: 3. Geo Stärk 37:15, 6. Helmut Fischer 40:11 (beide LGB) / M 65: 2. Hans Hotter (IFA Bamberg) 47:47 / W 20: Silvia Hüttner (IFA Bamberg) 40:29 / W 30: 2. Anita Armbruster (Vorra) 48:23 / Schüler: M 8: 4. Christopher Pfister (SVM) 1500 m in 8:21. woro

Klaus Geus lief in Berlin in bayerische Spitze

Marathon-Bestzeit um dreieinhalb Minuten verbessert / Auch Werb und Gertler stark

Mit hervorragenden 2:27,54 Stunden für die 42,195-km-Distanz feierte Klaus Geus (LG Bamberg) beim Berlin-Marathon seinen bisher größten Erfolg als Langstreckenläufer. Um dreieinhalb Minuten verbesserte er seine persönliche Bestzeit. Dieser am Ende einer langen Straßenlaufsaison nicht erwartete Leistungsschub bringt den 23jährigen Kemmerner in die Spitzengruppe der bayerischen Marathonläufer.

Bei optimalen äußeren Bedingungen begann Geus verhalten, stand sein gleichmäßig hohes Tempo auch in der zweiten Rennhälfte durch und erreichte als 94. der über 16 000 Gestarteten das Ziel.

Joachim Werb (LG Bamberg) steigerte sich auf 2:34:56. Lothar Gertler (Mich. Hallstadt) lief mit 2:38:01 ebenfalls neue persönliche Bestzeit. Respektable Leistungen zeigten auch die LGler Robert Dausen und Dieter Gahlau, die mit 2:48:49 und 3:12:35 im Rahmen ihrer derzeitigen Möglichkeiten blieben.

20-km-Lauf in Herzogenaurach

Beim 20-km-Herbstwaldlauf in Herzogenaurach hatte das LG-Quintett Herl-Kistner-Müller-Stößel-Eckenweber wenig Mühe, die Mannschaftswertung zu gewinnen. 14 Minuten trennten sie von dem zweitplatzierten Team von der LG Erlangen. Roman Herl lief zusammen mit dem zeitgleichen Manfred Dusold (LAC Quelle Fürth) in 1:06:35 Platz 1. Auf den Plätzen 4, 5 und 6 landeten Thomas Kistner (2. M 20 in 1:09:06), Hans Müller (3. M 20 in 1:09:19) und Roland Stößel (4. M 20 in 1:09:23). Auch der achte Platz ging mit Rudi Eckenweber (4. M 30 in 1:09:34) an einen LGler. Den LG-Triumph vervollständigte Melanie Sperlein. Die 16jährige gewann überlegen die Frauenkonkurrenz in 1:18:08.

Weitere Ergebnisse: M 30: 11. Gahl (DJK/LC Vorra) 1:16:24; 14. Rolla (IFA Bamberg) 1:19:20; 16. Frank (SV Waizendorf) 1:21:33; 17. Mehler (IFA) 1:21:50 / **M 40:** 5. Wagner 1:19:45; 6. Fischer 1:19:50 (beide LGB); 11. Schmitt 1:25:26; 15. Schmitt 1:30:27 (beide SV Waizendorf) / **M 50:** 8. Hoffmann (SV Waizendorf) 1:37:35

Zwei Titel bei den oberfränkischen Meisterschaften der Leichtathletiksektoren erkämpfte sich in der Altersklasse M 50 Manfred Vietz (LG Bamberg). Zuerst gewann er den 800-m-Lauf in 2:18:20, anschließend war er auch über 5000 m in 17:22,88 erfolgreich. Oberfränkischer Meister in der M 35 über 5000 m wurde Gregor Göller (DJK/LC Vorra) in 16:00,41.

„Deutsche“ über 100 km

In Unna (Westfalen) trafen sich Deutschlands Ultra-Langstreckler zur deutschen Meisterschaft über 100 km. Auch die beiden Bamberger Horst Hauke (LG Bamberg) und Gerd Ostermüller (IFA Bamberg) gingen mit über 300 Konkurrenten auf den zehnmal zu bewältigenden Zehn-Kilometer-Rundkurs. Beide überstanden die Strapazen bei feuchtem, kühlem Wetter erfreulich gut und erreichten Plätze in der ersten Hälfte des Feldes: der 49jährige Hauke Platz 116 in 9:04:29 Std., der vier Jahre jüngere Ostermüller Platz 128 in 9:12:16.

5000-m-Lauf in Höchststadt

Zu einem spannenden Rennen entwickelte sich der 5000-m-Lauf, zu dem die Leichtathletikabteilung des TSV Höchststadt/Aisch anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens ein Dutzend starker Langstreckenläufer aus dem nordbayerischen Raum eingeladen hatte. Bis zur 4000-m-Marke führte eine Fünfergruppe mit Thomas Kistner (LG Bamberg). Im langen Schlußspurt beschränkte sich Kistner auf die Verteidigung des fünften Platzes. 18 Sekunden vor ihm erreichten Wittman und Dusold (beide LAC Quelle Fürth) als erste nach 14:56 Minuten

das Ziel. Einen Platz hinter Kistner landete Roman Herl (LG Bamberg) in 15:26. Gregor Göller und Manfred Dotterweich (beide DJK/LC Vorra) belegten die Plätze 8 (15:49) bzw. 11 (16:08).

-woro

NEW YORK - Der Landschaftsarchitekt und Erfinder Steve Utter aus Chandler/Arizona erfand eine Kühlvorrichtung, die Sportlern den Spaß an der Bewegung auch noch bei 45 Grad Celsius erhalten soll. Uppers Erfindung, der „Misty Mate“, ist ein kleines Kondensationskühlgerät. Wie seine größeren Brüder, die dazu benutzt werden, die Terrassen von Wüstenhäusern zu kühlen, gibt das Gerät einen feinen Nebel ab, der die warme Luft verdrängt und durch schnelle Verdunstung die Temperatur um bis zu zehn Grad senkt.

Der Nachwuchs nochmals mit Spitzenleistungen

Bei den Männern und Frauen taten sich zum Ausklang nur wenige Starter hervor

Mit den Stadtmeisterschaften im heimischen Stadion schlossen die Bamberger Leichtathleten die Saison 1989 ab. Viele der Spitzenkräfte im Jugend- und Aktivenbereich der LG Bamberg – heuer mit 16 bayerischen Meisterschaften und 23 Medaillenrängen in Silber und Bronze überaus erfolgreich – hatten nach ihren Saisonhöhepunkten im Juli und August zwar keine Ambitionen mehr, umso stärker legten sich die Nachwuchskräfte in den Schülerklassen (bis 15 Jahre) noch einmal ins Zeug und brachten zahlreiche Spitzenleistungen.

In der Männerklasse taten sich lediglich Heinrich Porsch (Kugel 15,04 m; Diskus 42,92 m), Eric Pye (Speer 46,94 m) und Bernhard Hack (5000 m 15:56,9 Min.) hervor. Bei den Frauen überlegte nur Sabine Fischer (Hoch 1,50 m; Weit 5,18 m). In der männlichen Jugend A (bis 19 Jahre) zeigte Sprinter Axel Gerhartz noch einmal Ehrgeiz und verschaffte sich als Mehrkämpfer mit vier Siegen Respekt: 100 m 11,53 Sek.; Weit 6,33 m; Kugel 11,39 m; Diskus 37,22 m. Claus Hillmann deutete

über 400 m (54,29) indes seine bayerische Spitzenstellung nur an.

Techniker auf hohem Niveau

Bei der männlichen Jugend B (bis 17 Jahre) zeigten zwei Techniker hohes Niveau: Markus Wiesheier stieß die Kugel 14,38 m (daneben noch Sieger mit dem Diskus: 37,70 m), Martin Schöner schleuderte den Speer auf 49,94 m (daneben noch Sieger im Weitsprung: 5,98 m). Patrik Gensel gewann den Hochsprung mit 1,70 m. Bei der

weiblichen Jugend B (bis 16 Jahre) siegten die erst 13jährigen Spitzenkräfte Irina Matschke (100 m 13,43 Sekunden; Weit 5,03 m) und Tina Schwarzmann (Speer 25,00 m). Überhaupt, im Schülerbereich wurde die letzte Wettkampfmöglichkeit für einen Logenplatz in der bayerischen Bestenliste gleich mehrfach genutzt. So bestätigte Christian Schurr (M 15) seine Spitzenstellung im 75-m-Sprint mit eindrucksvollen 8,98 Sek.; Darryl Preston sprang gute 5,60 m weit. Herausragend die persönliche Bestleistung von Florian Geyer (KHG; M 14) mit 13,37 m vor Andreas Hoh (11,15 m), der Weitsprung von Hartmut Hohmann (5,69 m) und das lockere 1000-m-Ergebnis des dreifachen bayerischen Meisters Lars Werner (M 14; 2:58,61 Min.).

Sandra Deutschmann stark

Bei den 13jährigen Schülerinnen ragte Mittelstrecklerin Sandra Deutschmann heraus: 800 m in 2:36,44 Min. (außerdem Sprintsiegerin über 75 m in 10,82 Sek.). Persönliche Bestleistungen schafften Andrea Schaad (Weit 4,87 m), Tina Schwarzmann (Hoch 1,45 m) und Julia Schwarzmann (Kugel 8,67 m). Bei den gleichaltrigen Jungen gefiel Tim Herrmann mit drei Siegen (50 m 7,41 Sek.; Hoch 1,50 m; Kugel 10,26 m). Spitzenwerte auch von zwei zwölfjährigen Schülerinnen: Andrea Ranftl verbesserte sich über 800 m auf wertvolle 2:37,11 Min.; Andrea Luplow siegte dreimal überlegen: 50 m 7,73 Sek.; Weit 4,12 m; Kugel 7,40 m.

Bei den zehn- und elfjährigen gefielen durchwegs die Erstplatzierten aus den Schnellkraft-Disziplinen: Fabian Osel (M 11) 50 m 7,96 Sek., Weitsprung 4,10 m; Benedikt Heckel (M 11) Ballwurf 40 m; Johannes Krapp (M 10) 50 m 8,00 Sek., Weit 3,94 m; Stefan Teichtweier (M 10) Ball 33 m; Anja Loch (W 10) 50 m 7,91 Sek.; Weit 4,12; Julia Thomann (W 10) 800 m 2:59,98 Min.; Kerstin Ott (W 10) Ball 31 m. scm

Matthias Köhler knapp geschlagen

19. 12. 89

Bei Cross-Lauf in Roth auf Platz 2 / Manfred Dusold zur LG

Matthias Köhler, Langstrecken-As der LG Bamberg, befindet sich schon wieder in prächtiger Form. Bei seinem ersten Start in der neuen Cross-Saison im mittelfränkischen Roth belegte er im gut besetzten Hauptlauf Platz 2.

Auf dem 1600-m-Rundkurs setzte sich gleich nach dem Start der zur bayerischen Elite zählende Sörgel (SC Roth) vom Feld ab. Noch in der ersten Runde gelang es Köhler, zu ihm aufzuschließen. Erst auf den letzten Metern der 9,6-km-Distanz entschied dann Sörgel das Rennen mit einer halben Sekunde

Vorsprung für sich, als der gesundheitlich leicht angeschlagene Köhler (31:32 Min.) nicht mitspurtete.

Der Juniorenlauf wurde eine klare Sache für den Schlappenreuther Manfred Dusold, der in Roth zum letztenmal im Trikot der LAC Quelle Fürth startete. Dusold wurde heuer bei den Junioren deutscher Bergmeister, holte mit der Fürther Crossmannschaft den bayerischen und deutschen Titel und sicherte sich auf der Bahn über 10 000 m den zweiten Platz bei der „Bayerischen“. Aufgrund dieser Erfolge ist er sicherlich ein wesentlicher Gewinn für die LG Bamberg. woro